

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. — Werben die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Bfg., für Auswärts 75 Bfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 402.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Donnerstag, den 30. August

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1894,

Schiller'sche Conserve-Gläser und Büchsen

sind die anerkannt besten Einmach-Gefässe für Früchte und Gemüse, denn sie besitzen die **zuverlässigsten, einfachsten und billigsten Verschlüsse.**



Der Erfinder u. Fabrikant, Herr Regierungsbaumeister **Schiller** in Godesberg, hat uns den **ausschliesslichen Verkauf** derselben zu Original-Fabrikpreisen übertragen.

Schiller'sche Conserven-Kochtöpfe

gestatten das Kochen der Gläser ohne jede Umhüllung. Es ist dabei keine Gefahr des Zerspringens zu befürchten und finden deshalb diese Kochtöpfe beim Einmachen vortheilhafteste Verwendung. 6989

Ausserdem empfehlen wir noch zur Saison:

Messingene Einmachkessel, Saft- u. Frucht-pressen, Bohnenschneidmaschinen etc.

Anleitung zum Conserviren gratis und franco.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41 und Bärenstrasse 8,
Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt 6714 Kirchgasse 49. Phil. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Gummi-Unterlagen in grösster Auswahl, für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder. Alle Artikel zur Krankenpflege empfehlen

Baumcher & Co. Hoflieferanten

Gasse der Langgasse und Schützenhofstrasse. 8914

2 Kirchgasse. **Fritz Harz,** Kirchgasse 2.
Wilh. Münemund Nachf.

Hemden nach Maass,

garantirt guter Sitz und solide Arbeit. 8851

Wittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mark an empfiehlt in und ausser dem Hause Zur Neuen Oper, Taunusstrasse 43. 8288

Trauringe.

Noch von keiner Concurrenz übertroffen; sauberste, beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Man kauft Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter, nicht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,
vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 8352



Handschuhe,

nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt, **Sofenträger, eigenes Fabrifat, Güte, Schirme, Cravatten, Kragen und Manschetten,** sowie Handschuhe nach **Maass** zu äusserst billigen Preisen beim Handschuhmacher 7506

Fr. Strensch, Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.

Roehlen-Consum-Verein

Louisenstrasse 24, Mittelbau Part.

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien. Mitglied kann Jedermann werden, ohne Gastpflicht zu übernehmen. 8379

Ein halbes Stück guter Apfelwein ist abzugeben Dieblich, Frankfurterstrasse 16.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Büreau und ständiges Versteigerungs-Lokal

3. Adolphstrasse 3,

empfehlte sich zur Vornahme von Taxationen, Abhalten von Versteigerungen unter coulantem Bedingungen und grösster Verschwiegenheit.

Täglich Freihandverkauf.

Sachen aller Art können jederzeit zum Versteigern zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. 348

Nachlaß- Versteigerung.

Im Auftrage der Erben der verstorbenen Frau
Marg. Jann Wwe. und Fräulein Rosa Jann
hier versteigere ich Erbtheilung halber nächsten

Dienstag, 4. September cr., Morgens
9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,
und den folgenden Tag

im Hause

24. Rheinstraße 24,

1. Etage,

das gesammte, aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör
bestehende, sehr gut erhaltene Nachlaß-Inventar
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 348

Zum Ausgebot kommen:

1 Pianino, schwarz, von Schaaf, Frank-
furt a. M., 1 Rußb. = Speise-
zimmer-Einrichtung, reich ge-
schmückt, bestehend aus: Büffet, Ausziehtisch,
6 Stühle, Servante, Rußb.-Consolen mit
Spiegel, mehrere Salon-Garnituren, einzelne
Canapés, Cessell, Chaiselongue, 1 Rußb.-
Schreibtisch, Bücher, Spiegel- und Kleider-
schränke, Salon-, runde, ovale, vieredrige,
Spiel-, Etageren-, Bauern- und Klappstühle,
Clavier- und andere Stühle, complete Betten,
Waschkommoden und Nachttische, Haus-
Apotheke, Spieluhr, Kommoden, Nähmaschine,
viertheil. Brandliste, werthvolle Oelgemälde
berühmter Meister, worunter Heydendahl,
Bencke, Hoppe, Lommen, A. Borhon,
Hänge-, Zug- und Stehlampen, Lüster,
Ampeln, Spiegel, Bilder, Linoleum, Läufer,
Teppiche, Decken, Vorhänge, sehr viele schöne
Nippfachen, Champagnerkühler, Kaffee-
maschine, Majolika-Basen und Jardinières,
eine Parthie Bücher, worunter compl. Werke
und Prachtbände, ächte Silber- und Gold-
sachen, Schmuck-Gegenstände aller Art,
Christofle, Krystall, Glas, Porzellan, Weiß-
zeug aller Art, Damen-Garderobe, vollständige
Küchen-Einrichtung, Küchen- u. Kochgeschirre,
worunter Kupfer, Eisschrank, Treppenleitern,
Bettzeug und sonst noch Vieles mehr.

Sämmtliche Sachen sind am Tage
vor der Auction, Vormittags von 11
bis 1 Uhr, zu besichtigen.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Tagator.

Israelitische Cultusgemeinde.

Dienstag, den 28., Mittwoch, den 29., Donnerstag,
den 30. August cr., Vormittags von 9-12, Nach-
mittags von 3-5 Uhr, werden die in Concurrenz
gezogenen Pläne für die Innen-Malerei der
Synagoge im Gemeindefaal, Schulberg 3, zur freien
Besichtigung öffentlich ausgestellt. F 270

Der Vorstand der israel. Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Teppiche,

abgepasste, Holländer, Tapestry, Velour,
Axminster, Brüssel, Tournay u. hand-
geknüpfte Smyrna

in allen Grössen und reichster Auswahl zu
billigsten festen Preisen.

Brüssel, Rollenwaare, Mtr. 4 u. 5 Mk.
Teppichstoffe, Läuferstoffe, Linoleum,
Bettvorleger, Abtreter, Cocosläufer.

Grösstes Special-Geschäft
Wiesbadens,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

Julius Moses,

früher Theilhaber der Firma S. Guttman & Co.

Kirchweih zu Bierstadt.

Restauration Rebenstock,
genannt zum Kappenschneider,

(große Lokalitäten) empfiehlt während der Kirchweih
Sonntag, den 2., 3. u. 9. September, ein vorzügliches
Lagerbier, sowie selbstgekelterten Apfelwein, prima Weine und
gute Speisen.

Montag: Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Chr. Römer.

Geräucherten Lachs	per Pfund 2.80 Mk.,
Prima Cervelatwurst	" " 1.80 "
Roskshinken	" " 1.00 "
Geräucherte Leberwurst	" " 0.80 "
Schmalz	" " 0.70 "

sowie alle anderen Fleisch- und Wurstwaren empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5.

**Kieler Bündlinge,
geräucherte Glundern**

frisch bei

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Sonnenbergerstraße 4 sind zu haben: Seesäpfe 20 Bf., gelbe
Birnen 25 Bf. der Kump, u. Reineclauden 10 Bf. das Hundert.

Gierzwetichen im Centner u. pfundweise zu haben
Philippbergstraße 20, 2 I.

Frühstättstoffe u. Seesäpfe s. h. bei
W. Kraft, Dogheimerstraße 18.

Auf das feinste edelste Winter-Tafelobst, Duffessen, Bergamotten, Butter, Porzellan, Meinen 2c. 2c., desgl. Tafel-Meyfel, Goldsteinische und alle anderen Sorten, beste Reinetten, per Centner 12-15 Mk., werden jetzt schon Bestellungen angenommen Geisbergstraße 86, Hof 2. Thür, frühere Eig. d. H. Dir. Thomäe.

Täglich frisch vom Baum: Reineclauden 6 Pf., Zwetschen 7 Pf., am Gummachen 8 Pf., Kochbirnen 6 Pf., Tafelbirnen 8 Pf., sowie schöne Nutzpflaumen bei Frau Jacob, hinterm alten Friedhof. 9870

Birnen, apf., per Pfd. 4 Pf. zu haben Moritzstr. 12, Tel.-St. 9891

Zwetschen sind zu haben beim Gärtner **Besier**, Adelberg, vor der Blindenschule.

Gute Kochbirnen per Pfund 4 Pf. zu haben Schwalbacherstr. 4, 2. 9675

Vorzügliche Koch- und Esbirnen, das Pfund 6 Pf., zu verkaufen Drahtenstraße 23, Hinterb. bei Hofmann.

Vorzügliche Kochbirnen und Gummach-Zwetschen, frisch vom Baum, billigst Adelsbaldstraße 9, Part.

Leise-Obst (Apfel u. Birnen) per Kumpf zu haben Geisbergstraße 11.

Kohlen.

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich mich meine **Brennmateriale**, als: **Kohlen, Coke, Brifets, Brennholz** u. zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Becken befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu können.

Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren Adelsbaldstraße, am Rheinbahnhoft, abgegeben werden. 8599

Wiesbaden, im Juli 1894.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Kontor: Ellenbogengasse 17.

Kohlen-Consum-Berein
Adelsbaldstr. 13, A. Peters, Commanditg. u. d. Part. Adolphsalce.

Zur Deckung des Winterbedarfs gewähren bei rechtzeitiger Bestellung besondere Preisermäßigung. Lieferung und evtl. Vertheilung von Waggonladungen, wie ausführlich, billigst. 7715

Verkäufe

Gut geb. Colonialwaarengeld, u. f. a. Web. Näh. Tagbl.-Berl. 8216

Ein gut gehendes Spegerei- nebst Flaschenbier-Geschäft ist Verhältnisse d. m. Stundsch. a. freier Hand zu v. Off. u. St. S. 24 Hauptpostl. 9422

Kupferstücke, sehr gute alte, zu verk. Adelsbaldstraße 15, 3 Tr. Zu bei. zw. 2-5 Uhr.

Zu verkaufen: Mehrere englische Bücher, sehr billig, kleiner Schauffelstuhl, Kommode mit großem Spiegel, französischer Rippstisch, sehr gute Chaiselongues, Waschkommode, 2 Tische, 1 Notenhalter in Uhrform, 1 Gummibaum, 2 1/2 Meter hoch, Kapellenstraße 2b, Bel-Etage. 9357

Gut erh. Militär-Mantel billig zu verkaufen. Morgens anzusehen. Philippbergstraße 83, 2 Tr. 9742

Im Ausverkauf (wegen Abbruch)

22. Michelsberg 22

sind verschied. Garnituren, große Anzahl Sophas, Betten, Schränke, Spiegel, Kommoden 2c. billig abzugeben. F 371

Georg Reinemer.

Feine Salongarnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 4811

Gespielte Pianinos,

sehr gut erhalten, aus berühmten Fabriken hat billig zu verkaufen 9634
H. Matthes, Rheinstraße 29.

Pianino, prima Fabrikat, Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9429

Zwei vollständige Zimmer-Einrichtungen nebst Küchen-Einrichtung sind Wegzugs halber billig abzugeben. Näh. Schachtstraße 26, 2 St.

Umzugs halber ist eine compl. Schlafzimmers-Einrichtung von New-York (in gediegener Ausführung) zur Hälfte des Werthes zu verkaufen Stiftstraße 13a, Part., Vormittags.

Zu verkaufen: 1 vollständige Speisezimmer-Einrichtung, in Eichen reich geschnitten: größeres Buffet mit Auszug, Ausziehtisch, Stühle mit hohen Rückenlehnen, Pannelsopha, Schrank mit hohem Pfeiler Spiegel, Servirtisch, Näh. unter Chiffre U. R. 129 an den Tagbl.-Verlag. 9876

Billig zu verk. sind 2 pol. Betten, versch. lach. Betten, pol. und lach. Waschkom., Nachtsch., ein- u. zweithür. Kleider- u. Küchenchr., Küchentische, Küchenbr., ovale u. viereck. Tische, eins. Sophas, Divan, Ottomane, Garnit. in Seide, Moquet u. Plüsch, eins. Matr., Barock- u. gew. Stühle, 1 Clavierstuhl, 1 Kinderwagen, versch. Pfeiler Spiegel Helenenstr. 28. 9850

Verschiedene Möbel, 2 prachtvolle Aufsatzbetten, 1 Bettstelle mit Sprungrahmen, Spiegelschrank, 1 einzelnes poliertes Bett, 1 Schreibsecretär, 1 Verticoin, 1 Pianino (Kreuzsaitig), 1 Schreibisch, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, 1 Plüschgarnitur (Sopha und 4 Sessel), 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Pfeilerschränken, 1 ovaler Goldspiegel, 1 Bücherschr., 1 Sopha, 1 Heizungschränken, 2 Kommoden, 1 Waschkonsolchen, 1 ovaler Tisch, 1 Querspiegel, 1 Regulator, 1 Küchenschrank, verschiedene Bilder, Delgemälde, Landschaften, 1 Plumentisch, Vorhänge, Küchengeräthe und Kleinigkeiten mehr. Anzusehen von 9-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr Adelsbaldstraße 32, Part. 9867

Vier gebrauchte gute Betten zu. 1 Heizungskoffer billig zu verkaufen Marktstraße 22, 1 Tr.

Zwei fast neue Betten bill. zu verk. Näh. Querstr. 2, im Laden. 9335

Kinderbett mit Strohsack, Matratze, Keil bill. zu verk. Wellstr. 10.

Poister- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelsbaldstraße 42 bei A. Leicher. 9883

Ruhe-Divans (Ottom.), neu, bill. abg. Michelsb. 9, 2 St. 1. 9671

Schlaf-Sopha (Divan) und Halbbarock-Sopha sehr billig zu verkaufen Kirchgraben 18a. 9822

Zwei schöne Canapes billig zu verk. Wellstr. 11, Part. 9522

Gut erhaltenes Sopha billig zu verk. Philippsbergstr. 27, B. 9555

Schöne große Kuchbaum-Kommode zu verk. Lehrstraße 14, Part.

Ein großer Glaschränk mit Thele zu v. bei Ph. Bender, Schwalbacherstraße 43.

Ein zweithür. Kleiderschr., Sopha, ovaler Tisch, gut erhalten, zu verkaufen Bleichstraße 2, Hinterh. 1 St. 9795

Kleider- u. Küchensch., Waschkom., Bettst., Nachtsch., Tische, Anrichte m. u. ohne Schüssel. z. verk. Schreiner Kreiner, Helenenstr. 18. 9875

Ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, eine Bettstelle, ein Federrollchen und ein Kleiderstod billig zu verkaufen Nerostraße 22, Stb. 9823

Ein großes Pult (oben und unten Schränke) zu verkaufen Moritzstraße 21, Laden. Ebenfalls eine Anzahl gebrauchte, 6 Pfd. enthaltende Blechboxen abzugeben. 9790

Spanische Wand, ferner Schelle mit Zug, versch. sonstige Gegenstände zu verkaufen Sedanstraße 5, 1 links. *

Landauer.

Ein neu hergerichteter Herrschaftswagen billig zu verkaufen bei **Lorenz Schütz, Sattler, Mannheim.** F 39

Zwei neue Aufschirwagen mit und ohne Verdeck, ein gebrauchtes Coupe, mehrere gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Break und zwei gebrauchte Mehrgewerwagen zu verkaufen. 8978

E. König, Römerberg 23.

Belociped.

Straßenrenner billig zu verkaufen 9813

Rheinstraße 23, Cigarren-Laden.

Ausgezeichnete Obstleiter zu verkaufen Geisbergstraße 46.

Gut erh. Kachelofen zu verkaufen Schachtstraße 4, 2. 9508

Drei Brände Backsteine,

sehr gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 44. 6126

Eine Grube Pferdemist zu verkaufen Helenenstraße 5.

Kraft. jung. Zugpferd z. verkaufen Goethestraße 1 a. 7486

Eine trachtbare Ziege zu verkaufen Helenenstraße 5.

Ital. Windspiel, 11. Klasse, prämi. Abst., g. bill. zu verk. Stifstr. 13a, Part.

Ein zahmer Fuchs zu verkaufen. Näh. Watterstraße 26.

Feine harter Hohlroller, Klingel, Stnarren, tiefe Flöten, sind zu verkaufen bei **J. Enkirch, Kirchgasse 9, 3 St. bod.**

Colonialwaaren-Versteigerung.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Ladengeschäfts versteigere ich im Auftrage des Mittelrheinischen Beamten-Vereins heute
Donnerstag, den 30. August cr., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend,
 und die folgenden Tage in dem Geschäftslokale

1. Bahnhofstraße 1

nachverzeichnete Waarenbestände und Laden-Einrichtungs-Gegenstände, als:

Kaffee, hochfein, Thee, Kaffee-Surrogate, Gerste, Sago, Tapioca, Suppen-Einlagen, Suppen-Tabletten, Erbsen, Linsen, Grünkern, Back- und Puddingpulver, Mandeln, Haselnüsse, Apfelschnitte, div. Früchte, Gemüse, Conserven von Moitrier & Querner, getrocknete Gemüse, Oliven, Vieles, Essig, Gewürze, Kerzen, Wajchartikel, Schwämme, Seife, Parfüm, Toilette-Artikel, Punsch-Essenz, Taback u. s. w., ferner Theken, Glaskränke, Glaskästen, Schreib- und andere Tische, Laden- und Lager-Reale, ein zerlegbares eis. Flaschen-Gestell, Geschäftsfarren, Zink- und Holztonnen, Leitern, Decimalwaage, 9 versch. Lampen und Lüster, 1 Kaffeebrenner und vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzählung.

Bis zum Auktionstage werden Waaren zu Minimal-Preisen abgegeben. F 348

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau u. ständig. Versteigerungs-Lokal: Adolphstraße 3.

Taschen-Fahrplan

des
 „Wiesbadener Tagblatt“
 Sommer 1894

zu 10 Pfennig das Stück im
 Verlag Langgasse 27.

Handschuhe.

Specialität in allen Sorten Handschuhen.

Seid. u. al de perse Handschuhe mit verstärk. Fingerspitzen.
 Flor-Handschuhe mit hübschen durchbrochenen Manschetten und doppelten Spitzen, Paar 1 M.

Waschächte leinene Handschuhe in großer Auswahl.
 Stoff-Handschuhe, 4, 6, 8 Knopf lang, von 40 Pfg. an.
 Seidene-Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität, Paar 1 M.
 Halb-Handschuhe und Stulpen-Handschuhe.

Reinheiten:

Grenoble-, Bajadere- und Spitzen-Handschuhe.

Gellgelbe Waschlleder-Handschuhe, Paar 2.25, 3 Paar 6 M.
 Sued-Handschuhe, 4-Knopf, gute Qual., Paar von 2 M. an.
 Alle Sorten Glacés, Sueds, Waschs und Zuchtenleder-Handschuhe. 8600

Gg. Schmitt, Wiesbaden,

17. Langgasse 17,
 Handschuhfabrik.

Größte Auswahl in Cravatten und Hosenträgern.
 Lawn-Tennis- und Seiden-Gürtel in größter Auswahl.

Einmachfässer u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1. 9596

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme vom 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstüßung in Krankheits-, Wochenbett- und Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. F 256
Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr. Sterbegeld 500 M. Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern **Frauen Becht, Herrngartenstr. 17, Berghof, Steing. 21, Heuss, Kirchg. 47, Kern, Sedanstr. 1, Meyer, Blatterstr. 24, Opfermann, Michelsb. 13, Retert, Ob. Vereinsb., Reul, Karlsruh. 34, Schwarz, Bleichstr. 7, Spies, Frankenstr. 13, Unverzagt, Uebelhaiderstr. 42, Wirbelauer, Bleichstr. 11. F 258**

WIESBADEN — LONDON

via Vlissingen — Queenboro

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1.32 Nm. London Ankunft 8.45 Vm.

Preis I. Klasse Einfach Mk. 64.20. I. Klasse Retour Mk. 92.80.

II. „ „ „ 44.30. II. „ „ 63.80.

Directe Billets auf allen Hauptstationen.

Billets, Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen durch das Reisebureau Schottenfels, Kranzplatz, Wiesbaden. F 35

Die Direction der Dampf.-Gesellsch. „Zeeland“.

Cassel. Hotel zum Ritter. Cassel.

Altrenommiertes gutes Hotel, verbunden mit seinem Münchener Bier-Restaurant. Logis mit Frühstück Mk. 2.25—2.75. Diner Mk. 1.75. (Cassel 482) F 85

C. Mergard.

Solide gute Arbeit.
aufmerksame Bedienung.
Reelle
billigste Preise
grösstestmögliche Auswahl

Möbel-Fabrik und -Lager
 von
D. Levitta,
 Schützenhofstrasse 3, 1,
 hält sich bei Bedarf
 bestens empfohlen.

4805

Restauration Göbel,

Friedrichstraße 23,

empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch von 12—2 Uhr, warmes Frühstück, Speisen à la carte. Bier der Brauerei-Gesellschaft, reine Weine, sowie selbstgekelterten Apfelwein. 4172

Louis Göbel.

Waldhäuschen.

Schönster Ausflugspunkt der Umgebung.

Villa Friedberg, Neuenberg 7.

Sind gute Eßbirnen, Pilsobst und Reineclauden zu verkaufen. Näher bei dem Gärtner.

Kochbirnen u. Einmach-Zwetschen sind z. h. Schiersteimerstr. 4

Stotternde, Sprachleidende

sowie andere an einer fehlerhaften Sprache leidende Personen seien hiermit benachrichtigt, daß ich meine auf jetzt 40-jähriger Erfahrung beruhende Praxis auf's Neue in Frankfurt a. M. ausüben werde und jetzt täglich dort zu consultiren bin. jeder Art und jeden Alters erlangen unter meiner Behandlung eine fließende, reine Sprache, ganz so wie ein sonst sprachgesunder normaler Mensch. Man verlange: „Die menschliche Sprache und ihre Gebrechen“. Franco gegen 1 Mk. in Briefmarken. 9624

Dr. John Eich,

Friedberger Landstraße 45 in Frankfurt a. M.

Als bestes Kindernährmittel

wird von vielen Ärzten empfohlen:

Raffauf's Hafermehl

aus bestem rheinischen Gebirgshafer hergestellt.

Überall käuflich.

F 139

W. Kuhnert's Schwabentod.

Einziges Radikalmittel gegen Akerlaken (sogenannte Schwaben).

Vollständige Vertilgung innerhalb 3 Tagen garantiert.

5411

Nach dem Streuen des Pulvers verschwindet das Ungeziefer, ohne sich jemals wieder zu zeigen. — Erfinder und alleiniger Fabrikant **W. Kuhnert**, Droguist, Bonn a. Rh. — Zu haben in Packeten à 30 Pf., 60 Pf. u. 1 Mk. bei **Oscar Siebert**, Lammstraße, **Willy Graefe**, Webergasse 37, **L. Henninger**, Friedrichstraße 16, **A. Berling**, Große Burgstraße 12, **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18, **Otto Siebert**, Marktstr., **C. Brodt**, Albrechtstr. 16, **A. Cratz**, Langgasse 29, **F. Bernstein**, Wellris-Droguerie, **J. Frey**, Schwalbacherstr.

Möbel - Halle,

Kirchgasse 2b.

1872. Gegründet 1872.

Seltener Gelegenheitskauf:

18 Spiegelschränke mit Schublade 75 Mk.,
12 Verticows mit hohem Aufsatz 50 Mk.,
3 reich geschnitzte Büffets 150 Mk., 14 Herren-Schreibtische 28 Mk., 5 eleg. Herren-Schreibbureau 100 Mk., 3 Schreibsecretäre 90 Mk.,
6 Waschtöiletten mit Spiegel 90 Mk.,
18 Rußb.-Waschkommoden mit Marmor 40 Mk., 30 Nachttische mit Marmor 18 Mk.,
24 große Kommoden mit Vorban 30 Mk.,
15 diverse Auszugstische 25 Mk., 40 Sophatische 22 Mk., 25 lackierte Kleiderschränke 20 Mk., 15 große 2-thür. Kleiderschränke 32 Mk., 30 Kleiderschränke mit Fliegenschrank 26 Mk., 25 Paar hochhaupte Betten mit Bettrahmen und 3-theil. Kopfkissenmatrassen 125 Mk., 20 Betten mit 3-theil. Matrassen 58 Mk., 3 Salon-Garnituren mit je 4 Sesseln in Plüsch 185 Mk., 20 diverse Sophas in Rips, Plüsch, Kameltaschen etc. von 38 Mk. an.

Garantie 3 Jahre. Transport frei.

Gebrachte Möbel werden in Kauf, Tausch und zur Auction angenommen.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Lagerräume Kirchgasse 2b. F 363

Neues Sauerkraut per Pfund 12 Pf.,

Neue Säringe per Stück 7 Pf.,

Neue Salz- und Essiggurten,

sowie täglich frische Landbutter empfiehlt

Frau Trog, Wwe., Michelsberg 5.

9678

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Specialitäten-Theater I. Rang.

Engagiertes Personal vom 16.-31. August 1894: **Sr. Jean von Henau**, preisgekrönter Schnellmaler mit den Füßen, Virtuoso und Kunstschütze, ebenfalls mit den Füßen ausgeführt. Das grösste Phänomen der Jetztzeit. (Grossartig, kunstvoll und höchst interessant). **Mr. Charles Jigg**, der urkomische Clown mit seinen komisch dress. Thieren. (Das Beste was in diesem Genre existirt.) **Geschw. Kowola**, Gesangs- und Verwandlungs-Duetistinnen und **Frl. Clotilde Kowola** als Wiener Costüm-Soubrette. **Herr Schmidt-Hawkins**, Original-Burlesque-Komiker. (Komiker als Clown.) **Frl. Marie Hillmann**, Gedächtnisskünstlerin (gen. das Wundermädchen). **Frl. Danitza Marinka**, internat. Sängerin. **Mr. Charles Bellatzer** mit seinen mythologischen Marmorstatuen. (Ohne Concurrenz.)

Anfang des Concerts 8 Uhr, Anfang der Vorstellung 8 1/2 Uhr.

Preise der Plätze: Mittelloge 2.50, Rangloge 2, Seitenloge 1.50, I. Platz 1.20, II. Platz 70 Pf. — Tageskarten für I. Platz 1, II. Platz 60 Pf. sind bis Abends 6 Uhr in den Cigarrenhandlungen von **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstrasse 30, **J. Stassen**, Gr. Burgstrasse 16 zu haben. Ebendasselbst sind Büchelchen mit 6 und 12 Blatt für nachstehende Preise zu haben: Für 6 Vorstellungen I. Pl. Mk. 5.50, II. Pl. Mk. 3.50; für 12 Vorstellungen I. Pl. Mk. 10.50, II. Pl. Mk. 6.50. Diese Büchelchen können auch zu gleicher Zeit von zwei höchstens drei Personen benutzt werden. Sonntags haben dieselben keine Gültigkeit.

An Sonn- und Feiertagen 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr.

Nachmittagsvorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren auf den I. und II. Platz die Hälfte. — Jeden **Donnerstag** Vorstellung bei **Nichttrauchen**. F 340



Hadelschirme

in nur soliden Qualitäten mit hübschen Griffen in jeder Preislage.

Neueste Muster in Regenschirmen.

Sonnenschirme

zu jedem Preis in großer Auswahl. Repariren u. Ueberziehen schnell u. billig.

Karl Fischbach,

Langgasse 8.

9166

Einen größeren Posten Mirabellen und Reineclauden hat abzugeben

Hof Gassenbach bei Idstein.

9858

Kaufgesuche

Münzen, gold. u. silb., w. zu d. höchst. Preisen angef. b. Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 2140

Keiner zahlt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberfachen, Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten Kaufsummen. Jos. Birzweig, Wegergasse 2. 7225

Gold- und Silberfachen, Brillanten, Pfandscheine, sowie gebrauchte Herren-Kleider und ganze Nachlässe kauft stets zu den höchsten Preisen 9394

S. Rosenau, Ellenbogengasse 7.

Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel u. f. w. J. Birzweig, Goldgasse 12. 3688

Ich zahle stets einen anständigen Preis für Möbel, Teppiche, Pianinos, Eischränke u. f. w. 8273
A. Reinemer, Bleichstraße 25.

Die besten Preise zahlt J. Drachmann, Wegergasse 24, für gebr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 8274

Militär- und sonstige Kleider, Stiefel und Schuhe jeder Art werden angekauft und abgeholt und gut bezahlt. Häuser, Michelsberg 4 und Geisbergstraße 9. Bestellung auch per Postkarte.

Gute und alte Bücher (keine Schulbücher) und Werke zu kaufen ges. Adresse abzugeben im Tagbl.-Verlag. 9896

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter A. L. 77 an den Tagbl.-Verlag. 8182

Ein Kassenschrank,

gebraucht, jedoch gut erhalten, wird per sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Fabrikfirma unter V. F. 130 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gebrauchte Möbel,

Betten, ganze Einrichtungen, sowie Instrumente, Fahrräder, Waffen u. dergl. kaufe ich stets unt. den constantesten Bedingungen. Bestellungen nach auswärtig werden jederzeit angenommen und pünktlich besorgt.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Ein gebrauchter Sorbet-Apparat zu kaufen. gesucht Moritzstraße 23.

Zehn Lagerfah mit Auspugib., à 10-18 Hl., w. zu kaufen gesucht Näh. Westendstraße 13, 2 r. 9845

Gundemarke zu kaufen ges. Off. unt. Z. F. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Bau sofort

zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Größe, des Alters, der Farbe und des Preises sub H. F. 125 an den Tagbl.-Verlag. 9844

Schwarzer Spik

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. E. 97 an den Tagbl.-Verlag. 9816

Verschiedenes

Zum Wohl

meiner Mitmenschen bin ich gerne bereit, Allen unentgeltlich ein Getränk (keine Medizin oder Heilmittel) (namhaft zu machen, welches mich 80-jährigen Mann von 8-jährigen Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat. F. Koch, Königl. Förster a. D., in Bellerien, Kreis Hörter, Westfalen.

Champagner.

Eine gut eingeführte Schaumwein-Kellerei, verbunden mit Weingroßhandlung am Rhein, sucht für Wiesbaden und Umgebung einen tüchtigen Vertreter und gewährt die günstigsten Bedingungen.

Offerten sub K. F. 120 an den Tagbl.-Verlag. 9857

Zur Nachricht!

Ich wohne nicht mehr Wegergasse 7, sondern seit 1. Juli 9240

Grabenstrasse 2,

Ecke der Marktstraße, 1 Treppe.

F. Brademann, Massieur.

Ein tüchtiger sprachkundiger Kaufmann, einige 30 Jahre alt, mit größerem, sofort verfügbarem

Capital,

wünscht sich, am liebsten in Wiesbaden, an einem rentablen Unternehmen aktiv zu beteiligen, oder ein nicht zu ausgedehntes Geschäft zu übernehmen. Offerten sub J. W. 580 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden. F 38

Zu verwerthen

gesucht ein helles ca. 35 □-Mtr. gr. Lokal, 1. St., Marktstr. 26. † Die Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und Malereien für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die Rouffler'sche Mal- und Zeichenschule. 9176

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohstühle geflochten, repariert und poliert. 1085

Stühle

jeder Art werden billig und gut geflochten, poliert und repariert in der Stuhlmacherei von K. Kappes, Moritzstraße 14. 8169

Costüme

Sie schnell und b. unter Garantie f. tadellosen

Sich angefertigt, a. getragene Kleider modernisiert. Frau Schneider, Walramstraße 8.

Tüchtige Näherin, w. im Kleider- u. Weißzeug-Ausbeßern gründlich erf., f. noch Kunden in u. außer dem Hause. Näh. Schulberg 19.

Eine perfekte Weißzeugnäherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Hause. Näh. Frauen-Verein, Neugasse.

Eine perfekte Weißzeugnäherin, bisher für erste Geschäfte thätig, empfiehlt sich in jeder vorkommenden Arbeit zu sehr soliden Preisen. Häfnergasse 16, Stb. 1. Übernahme ganzer Ausstattungen.

Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei wird bill. bei Saalgasse 3. 7073

Weißstickerei (a. Anst.) wird bill. beiorat Karlstraße 8, Kronstf.

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat, wodurch die Federn wie neu werden. Billiger Preis. Auf Wunsch Abholung. Reinigung im Weisse b. Eigenth. Es empfiehlt sich ergebenst Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part. 7292

Amerik. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt. 8979

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.

Perfekte Bäckerin sucht Privatkunden; auch wird Stärke, wäsche, Kleider etc. gut u. pünktlich besorgt Dirschgaden 23, 3 r.

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 8272

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und billig besorgt Ellenbogengasse 6, Stb. r.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Büreau zur Abfuhr bei 4877

Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Ein Herrschaftsgärtner übern. Gartenarbeit, Nerostraße 18, Bdh. 3.

Massieu Frau D. Link, wohnt Schulberg 11, 1 r. 5216

Massieur u. Bühnenaugen-Operateur f. n. St. Friedrichstr. 47, Seifenl.

Für einen Jungen von 4 Jahren werden Spielkameraden aus guter Familie gesucht. Offerten unter D. F. 114 an den Tagbl.-Verlag.

Heiraths-Ge such.

Junger Geschäftsmann, katholisch, 25 Jahre alt, wünscht mit einer katholischen Dame in Briefwechsel zu treten zwecks späterer Verheirathung. Junge kath. Damen von 19-25 Jahren mit etwas Vermögen wollen sich melden. Offerten mit Adresse u. Photographie unter L. L. 100 postlagernd Halberstadt.

MERAN

(Meran, Obermais, Untermais u. Gratsch.) Saison September—
Juni. Klimatischer Kurort im deutschen Süd-Tirol.
Prospecte durch die Kurvorstellung.
(W. Acto, 1622/7) F 87

Birnen

per Pf. 6 Pf., Seiepfel per Stumpf 18 Pf. zu
verkaufen Schlichterstraße 12. 9651

Schöne Bestebirnen

per Pf. 9 Pf., Stumpf
50 Pf. Wörthstr. 8. 9662

Fremden-Verzeichniss vom 29. August 1894.

Adler.		Europäischer Hof.		Wilhelm, m. Fr.		Martin, Kfm.		Noulder, m. Fam.	
Grillo, Fr.	Düsseldorf	Halligo, Karlsruhe		Schmitz, Kfm.	Cöln	Ebeling, Celle		Braun, Rent.	Düsseldorf
Beckmann, Kfm.	Bocholt	Sauer, Fr. Rio de Janeiro		Brüsser, m. Fr. Eberswalde		Knoll, Pfarr. Ob.-Waroldern		Hotel Victoria.	
Schultz, Kfm.	Berlin	Deutsch, Fr., Rent.	Berlin	v. Hüffer, m. Fr. Saarlouis		v. d. Freuck, Fr. Potsdam		Arnholz, m. Fr.	Bernstein
Pingel, Kfm.	Berlin	Altmann, Fr.	Berlin	Nasbisch, Kfm.	Cöln	Hotel Schweinsberg.		Hirschfeldt.	Moskau
Müller, Dekan.	Runkel	Grüner Wald.		Hahn, Kfm. Nordhausen		Walling, Fr.	Barmen	Aders, Lieut.	Berlin
Knickerberg, Kfm. Frankfurt		Altmann, Photogr.	Berlin	Lange, Dr. Ob.-Dollendorf		Walling, Fr.	Barmen	Törks, m. Fr.	Tahiti
Langen, Kfm.	Münster	Benz, m. Fr.	Elberfeld	Scharff, Kfm.	London	Olpe, Fr.	Barmen	Bersu, Kfm., m. Fr.	Berlin
Haas, Kfm.	Paris	Mülz, Kfm.	Lindenberg	Schwarzentrub. Elberfeld		Waltor, Kfm.	Hamburg	Herzheim.	London
Crémicur, Kfm.	Paris	Meyer, Kfm.	Freiburg	Herz, Kfm.	Cöln	Wagner, Kfm.	Cöln	de Neyer, Kfm.	Brüssel
Heckscher, Kfm.	Hamburg	Mayhery.	Düren	Jacobs, Kfm.	Berlin	Altmann, Dr.	Greiswald	Segen, m. Fam.	Brüssel
Alteesaal.		Dorst.	Düren	Hotel St. Petersburg.		Ghessin, Redact.	Berlin	Gaye, m. Fam.	Chicago
Manci, Fr., Operns.	Wien	Müller, Kfm.	Cöln	Radecher, Fr.	Hamburg	Graser, Oberinspect.	Berlin	Gaye, Fr.	Chicago
Rudolf, Kfm., m. Fr.	Leipzig	Mongelwitz, Kfm.	Crefeld	Radecher, Fr.	Hamburg	Chester Duerpel.	London	Webster, Fr.	Milford
Belle vue.		Hotel zum Hahn.		de Serebrakoff, Petersburg		Zur Sonne.		Pitrowska, Fr.	Petersburg
Sittmann, m. Fr.	Düsseldorf	Theile, m. Fr.	Iserlohn	Losikoff, Fr.	Petersburg	Boltendahl.	Düsseldorf	Hotel Vogel.	
Hilgers, Fr.	Cöln	Gerstel, Kfm.	Berlin	Pfälzer Hof.		Rohr, Techn.	Düsseldorf	Kriegbaum.	Offenbach
Hotel Block.		Leidner, m. Fr.	Lingerhof	Brandt, Kfm.	Elberfeld	Meyer.	Düsseldorf	Bausch, Kfm.	Ludwigshafen
Callmann, Kfm.	Weimar	Hotel Hoppel.		Müller, m. Fr.	Frankfurt	Müller, m. Fr.	Düsseldorf	Kern.	Reval
Printz, m. Fr.	Berlin	Suffenpla, m. Fr.	Kode	Hochmut, Fr.	Cöln	Mayer, Kfm.	Frankfurt	Wördsdorf.	Malchin
Klaß, Kfm.	Stuttgart	Lichte, Kfm.	Mannheim	Roth, Kfm.	Dresden	Focht, Kfm.	Mainz	van Kesteren, Fr.	Haag
Kattal, Fr., m. K.	Petersburg	Vahrwald.	Dortmund	Bender, Kfm.	Siegen	Söller.	Dorfprozelten	Hotel Weiss.	
Schwarzer Block.		Orlay, Rent.	Antwerpen	Weinbert.	N.-Gladbach	Heller.	Solingen	Thomason, m. Fr.	London
Matthes, Dr.	Weimar	Löbemann, Insp.	Giessen	Promenade-Hotel.		Dörrecker.	Marburg	Thomason.	London
Manewal, m. Fm.	St. Louis	Vier Jahreszeiten.		Hoffmann, Fr.	Zutphen	Tannhäuser.		Merdtk, Prof.	Cöln
Cusel, m. Fr.	Hamburg	Ankabo.	Esslingen	Heimann, m. Fr.	Lodz	Grass, 2 Hrn.	Neunkirchen	Mies, m. Fr.	Büdesheim
Zwei Bücke.		van Cughem de Len.	Gand	Mayer, Fr., m. Fm.	Cöln	Grass, Fr.	Neunkirchen	Köhler, Fr.	Tübingen
Trock, Posth.	Hahnstätten	Kenby, Fr.	Washington	Zur guten Quelle.		Klost.	Rotterdam	Haumann, m. T.	Lippstadt
Elingshausen, Fbkb.	Urmitz	Cuthbert, Fr.	Washington	Schep, Kfm.	Darmstadt	Klost, Fr.	Rotterdam	Du Bois, m. S.	Frankfurt
Brunner, Bahninsp.	Ansbach	Scott, Fr.	New-York	Priester.	Jugenheim	Schmasow, Schausp.	Berlin	Miller, Dr. med.	Baltimore
Goldener Brunnen.		Bransford, Fr.	Tennessee	Rhein-Hotel.		Schaarschmidt.	Helmstedt	Zauberhüte.	
Hahn, Fr., Dr.	Gotha	Stratford, Fr.	Tennessee	Worthington, m. Fm.	Easton	Kautz, Kfm.	St. Johann	Wilhelm, Kfm.	Darmstadt
Kleinkopf, Fr.	Ingenheim	Terravague, m. Fr.	Haag	Dreyfus, m. Fam.	Paris	Schrey, Kfm.	Berlin	Hinze, m. Fam.	Gotha
Cölnischer Hof.		Hotel Kaiserbad.		Heneage, Lady.	London	Rehmeke, Insp.	Stuttgart	Rosenkrügl.	Saarbrücken
Bischoff, Offizier.	Metz	Asterblum, Fr.	Warschau	Splidt.	London	Blosch, Kfm.	Mannheim	Guth, Kfm.	Zweibrücken
Breda, m. Fr.	Danzig	Löwenherz, m. Fr.	Lemberg	Glasen, 2 Fr.	London	Rurot, Kfm., m. S.	Bonn	Berry, m. Fr.	Chicago
von Hugo, Offizier.	Thorn	Baron v. Buch.	Berlin	Heinz, m. Fr.	Bainigerg	Baer, Kfm.	Ahrweiler	In Privathäusern:	
Hotel Dahlheim.		Hotel Harpfen.		Robertson, Dr.	Edinburgh	Dietrich, Fr.	Potsdam	Pension Continentale.	
Odenkirchen, m. Fam.	Cöln	Niese, Kfm.	Leipzig	Whapp, m. Fr.	London	Riesel, Fr.	Bonn	vom Hove, Fr.	Bochum
Engel.		Steinbach, Fr.	Bendorf	Evans, m. Fr.	Cardiff	Wiesner, Fr.	Düsseldorf	Forst.	Kreuznach
Krunitz, Kfm.	Berlin	Schneider.	Höhr	Chasties, Fr.	Cardiff	Büren, Fr.	Rudenscheid	Pension Créde.	
Wigankow, Kfm.	Berlin	Goldene Kette.		Rheinstein.		Brenger, Fr.	Bonn	Wernecke, Fr.	Salzwedel
Wigankow, Fr.	Berlin	Bock, Fr.	Würzburg	Heichen, m. T.	Dresden	Guthsteiner, Fr.	Siegen	Schultze, Fr.	Salzwedel
Einhorn.		Bock, Fr.	Würzburg	Schickel.	Oberlahnstein	Schmoll, Fr.	St. Johann	Prese, m. Fr.	Salzwedel
Roth, m. Fam.	Darmstadt	Goldene Krone.		Crecelius, Fr.	Coblenz	Tauer, Fr.	Solingen	Reimers, Fr.	Hamburg
Amé, Rent., m. Fam.	Paris	Chevet, Fr.	Polen	Ritter's Hotel garni		Kremer, Fr.	Bonn	Harrer, Fr., m. T.	London
Franko, Kfm.	Leipzig	Habne, Fr.	Ehrenbreitstein	und Pension.		Tannus-Hotel.		Fredekking, Fr.	Rent. Celle
Schönhof, Kfm.	Offenbach	Weisse Lilien.		Hayward, Fr.	Richmond	Babb, Rent.	Breisach	Villa Helene.	
Kuhn, Kfm.	Mannheim	Müller.	Hameln	Reich, Fr., Lehr.	Richmond	Wellenberg.	Amsterdam	Tournois, Fr.	Paris
Brill, Kfm.	Berlin	Dempewolf.	Emmerthal	Musker, 2 Fr.	Richmond	Werth, Fr., m. S.	Duisburg	Weld, Fr.	Boston
Klein, Pfarrer.	Wördsdorf	Schallbruch, m. Fr.	Solingen	Ringer, Fr.	Richmond	Arntz, m. Fr.	Gelsenkirchen	Wilkins, 2 Fr.	Chicago
Haschke.	Chemnitz	Schott, m. Fr.	Nieder-Olm	Jacobson, Fr.	Richmond	Geisenheyner.	Kreuznach	Voigts, Fr., m. T.	Petersburg
Liebing, Fr.	Chemnitz	Wagner.	Essenheim	Musker.	Richmond	Mohr, Kfm.	Altona	Villa Hertha.	
Kamp, m. Fam.	Höhr	Nassauer Hof.		Römerbad.		Hoffmann, Fr.	Plauen	Riemann, Dr.	Saarbrücken
Eisenbahn-Hotel.		Crentiss, m. Fr.	Buffalo	Weidlich, Fr.	Brundöbra	Lesser, Fr., Rent.	Plauen	Pension Margaretha.	
Kälbele, Fr., Leht.	Leipzig	Crentiss, 2 Fr.	Buffalo	Wolftram, Dr.	Rödelheim	Pessler, Fr., Rent.	Plauen	von Poser, m. Fr.	Bingerau
Krell, m. Fam.	Metz	Uexkühl, m. Fr.	Bremen	Stein, Kfm.	Mainz	Delella, Fr.	Dunkirchen	Pension Stolzenfels.	
Pelargus, m. Fr.	Stuttgart	Platt, m. Fr.	New-York	Hanauer, Kfm.	Würzburg	Ellieff, Rent.	London	Brocca, Fr.	Mailand
Meissner, Kfm.	Elberfeld	Platt, 2 Fr.	New-York	Argelander.	Illingen	Selly, Rent.	London	Quasironi, 2 Fr.	Mailand
Stumpf, Gutsbes.	Kniegnitz	Platt.	New-York	Freudenthal, m. Fr.	Berlin	Schapsteat, Offiz.	München	Augenheilanstalt	
Jenke, Chemik.	Hundsfield	Boehm, Kfm., m. Fr.	Berlin	Warburg, Kfm.	Berlin	Wolf, Rent.	Würzburg	für Arme.	
Krüge, Archit., m. Fr.	Berlin	Stridsberg, Rent.	Schweden	Rothschild, Fr.	Erfurt	Weis, Fr.	Hamburg	Baumann, Ferd.	Ostende
Müller, Kfm.	Milwaukee	Hotel National.		Rose.		Masser, Fr., Rent.	Mainz	Bildhauer.	Nörtershausen
Harrey, Kfm.	Strassburg	Schönberg, Fr.	Dresden	lcke, Fr.	Flensburg	Meyer, Fr., m. T.	Hannover	Fischer, Johanna.	Idstein
Kappe.	Oldenburg	Zink, Kfm.	Hamburg	Goldenes Ross.		Wellhausen, Fr.	Hannover	Gütgen, Henr.	Bretzenheim
Zum Erbprinzen.		Hotel du Nord.		Schmidt, Hotelt.	Bingen	Marson, Dr.	Frankfurt	Hudelmairer, Otto.	Alzey
Reuther, Archit.	Aachen	Flersheim, Kfm.	Frankfurt	Hartmann.	Oberlahnstein	Wiesner, m. Fr.	Hamm	Kilb, Anna.	Altenhain
Mausknöchel, Kfm.	Nizza	Lindes, m. Fr.	Stuttgart	Fenger.	Schleswig	Krille, Zahnarzt.	Hamburg	Laux, Margar.	Obernhof
Hecker, Kfm.	Stuttgart	Messing, Rent.	Luzern	Eberhard, Kfm.	Cöln	Lohmann, m. Fr.	New-York	Marx, Sophie.	Kreuznach
Holschmidt, Lehrer.	Hagen	Nonnenhof.		Runge, Kfm.	Berlin	Kappus, Rent.	New-York	Schwarz, Christina.	Eltville
Koch, Lehrer.	Hagen	Haas, Kfm.	Marburg	Weisses Ross.		Phellipps, m. Fam.	London	Schimsheimer.	Schorrheim
Jung, m. Fr.	Diez	Juxberg, Kfm.	Frankfurt	Oesterreich, Stadtr.	Berlin	Vehryver, m. Fm.	Liverpool	Seligmann.	Seibersbach
		Deutsch, Kfm.	Mainz	Aschenborn, Fr.	Berlin	Waldschmidt.	Wetzlar	Schramm, Christ.	Winkel

LYNCH FRÈRES BORDEAUX
Rheder & Weinguterbesitzer

Vertreter:  **Ed. Böhm**

BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC

WIESBADEN Adöfstrasse 2.

Côtes de Clairac Mk. 0.90,	St. Emilion Mk. 1.50,
Bonnes Côtes " 1.10,	Médoc " 2.—,
Pr. Côtes " 1.20,	Lamarque " 2.50,
Blaye " 1.35,	Margaux " 3.—,

feinere Marken bis Mk. 8.—.
Cognac vieux 3.—, 3.50. Cognac fine Champ. 4.50, 5, 6.

Karawanen-Thee Moskau.

Direct bezogen in Original-Packung in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{8}$ Packeten zum Preise von Mk. 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.—, 7.— p. Pfd.

Zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12. **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. **Otto Siebert**, Apotheker, Markt 10. **Drogerie Moebus**, Taunusstrasse 25. **Peter Quint**, Ecke Marktstrasse und Ellenbogengasse. **Gg. Stamm**, Delaspestrasse 5. **A. Nicolay**, Ecke Adelheidstrasse u. Karlstrasse. **F. Kitz**, Rheinstrasse 79.

Trüffelleberwurst, Sardellenleberwurst, Cervelatwurst

(feste Winterwaare, sowie frische) und

alle feineren Fleisch- und Wurstwaaren

zu kaltem Aufschnitt empfiehlt

9664

Peter Flory,

51. Kirchgasse 51.

„Goldene Medaille“ London 1893.

Unübertroffen



bestes ärztlich empfohlenes Linderungsmittel bei

**Reuchhusten, Heiserkeit,
Influenza und Katarrh.**

Nur acht in verschlossenen, mit meiner Etiquette u. Schutzmarke vers. Flaschen à 50 und 100 Pf. vorrätig. Lose verkaufter Saft ist nicht von mir und übernehme ich für dessen Reinheit und Güte keine Garantie.

**J. H. Merkel,
Leipzig.**

Zu beziehen durch nachstehende Verkaufsstellen in Wiesbaden: Apotheker **Otto Siebert**, **Louis Schild**.

F 135

Leiseäpfel Pfd. 3 Pf., Frühäpfel Pfd. 6 Pf., Birnen Pfd. 5 u. 6 Pf., Mirabellen 8 Pf., Kartoffeln, frühe 30, späte 25 u. 27 Pf., zu haben Frankenstraße 4. 9847

Zwei Bäume Pertricos und ein Baum Washingtons zu verkaufen Schiersteinerstraße 14, Schweizerhaus.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötgerdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Zum Wohle der Menschheit

bin ich gern bereit, allen denen, welche an Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung leiden, ein Getränk (weder Medicin noch Geheimmittel) unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir bei gleichen Leiden ausgezeichnete Dienste geleistet hat.

C. Schelm, Realschullehrer a. D., Hannover.

Billig und schön!

Nadel- Regenschirme

auf Stahlstock mit extra Ueberzug und eleganten prachtvollen Stöcken zu

Mark 3, $3\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$ etc. etc.

offerire in grosser Auswahl.

9717

W. Thomas,

Webergasse 6.



(E. F. à 1129) F 17

Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.

Eigene Mineral-Quelle.

Bäder incl. Bedienung 70 Pf., im Abonnement billiger.

4358

Der Besitzer: **S. Ullmann.**

Zum Seidenräupchen,

33. Saalgasse 33.

Von heute ab täglich

9781

selbstgekelterten süßen Apfelmöst.

August Köhler.

Kalbsteisch per Pfd. 70 Pf.,

ganzes Schmalz per Pfd. 65 Pf.

empfehl

Louis Behrens, Langgasse 5.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 402. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 30. August. 42. Jahrgang. 1894.

Der Arbeitsmarkt

den Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem anentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines

Die besten 1-Mark-Loose.

Ziehung am 11. und 12. September unabänderlich.
Alle Gewinne in Bar hier zahlbar. Geringe Anzahl Loose, daher größte Gewinn-Chancen.
A. Weiniges Generaldebit de Fallois, 10. Langgasse 10. 9903

Geschäfts-Übergabe.

Meinen werthen Kunden, sowie einer verehrten Nachbarschaft zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich mein

**Colonialwaaren-
und Delicatessen-Geschäft**
21. Moritzstraße 21

am 1. September cr. an Herrn

Heinrich Karb

übergeben werde. Daß mir seit Jahren göttlich geschenkte Vertrauen bitte auch meinem Nachfolger bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

W. Braun Wwe.

Unter höflicher Bezugnahme auf Obiges theile ganz ergebenst mit, daß ich das Geschäft unter der Firma

W. Braun Nachfolger
(Heinrich Karb)

weiterführen werde und es stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, meine werthen Abnehmer durch reelle und prompte Bedienung zufrieden zu stellen. 9887

Es zeichnet

Hochachtungsvollst u. ergebenst

Heinrich Karb,
21. Moritzstraße 21.

Geschäfts-Gründung.

Mache hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich in dem Hause

Kohlen-Geschäft

errichtet habe und bitte um g. Zuspruch, indem ich prompte und reelle Bedienung zusichere.

Hochachtungsvoll

Ant. Wuttke, 34. Nerostraße 34.

Neue Kartoffeln zum Tagespreis Sedanplatz 4. 9566

O. FRITZE'S „BOEL-LACKFARBE“
zum Selbststreichen von Fußböden



Wie haben Sie es nur fertig gebracht, daß dieses Mal die Fußböden so prachtvoll geworden sind?

Mit „O. Fritze's Bernstein-Boel-Lackfarbe“ ist es weiter kein Kunststück, dieselbe übertrifft an Haltbarkeit, schnellem Trocknen, elegantem Aussehen alle anderen Fußbodenlacke.

Niederlagen bei:

A. Berling, Gr. Burgstraße 12.
A. Cratz, Langgasse.
L. Henninger, Friedrichstraße 6.
F. Klitz, Drogerie, Rheinstraße 79.
E. Moebus, Launusstraße 25.
Th. Rumpf, Webergasse.
Louis Schild, Langgasse.
A. Schirg, Schillerplatz.
Oscar Siebert, Ecke der Launusstr.
F. Strasburger, Kirchgasse. 9900

Kohlen.

Nachdem meine diesjährigen Einkäufe beendet, erlaube ich mir hiermit meine verehrlichen Kunden und Abnehmer darauf aufmerksam zu machen, daß jetzt die beste und günstigste Gelegenheit zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs geboten ist und empfehle sämtliche Brennmaterialien, wie:

**Kohlen, Coqs, Briquets,
Holz etc.,**

in nur vorzüglichen Qualitäten zu billigt gestellten Preisen.

Bei Abnahme mehrerer Fuhrn und ganzer Waggons (auch an mehrere Theilnehmer) besondere Preisermäßigung. 9441

W. A. Schmidt,
Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-
Handlung — Dachdeckerei.

28. Moritzstraße 28.
Fernsprecher 226.

Zwiebeln und Kartoffeln.

rothe und gelbe, kleine Zwiebeln, gesunde trockene Waare, 100 Pfund 4 Mk. 50 Pf. franco, sowie prima Frühroß und rothe gelbe mehrlache Kartoffeln liefere billigt jedes Quantum. C. Scheurer, Markt.

Emserstraße 29 ist gutes Tafelobst zu verkaufen, Birnen à Pfd. 6 und 8 Pf.

Simbräpfel Pfd. 5 Pf., Kochbirnen 6 Pf. Westrigstraße 28.

A

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

Circulare

Adresskarten

Preislisten

Facturen

Rechnungen

Quittungen

Briefköpfe

Postkarten

Couverts

Bücherformulare

Wechsel

Plakate etc.

liefert

in bester Ausstattung,

rasch u. preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Mieviel Frauen

sterben jährlich im Wochenbett? Allein in Deutschland 11,000! Wer seine Frau lieb hat, lese unbedingt meine neue Gratis-Abhandlung. Verschlossen g. 20 Pf. Porto. (Mag. a. 2894) F 88
E. Krüning, Straßburg (E.).

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Apfel und Birnen zu haben Taunusstraße 53. 9832

Schüttelobst (Apfel u. Birnen) zu verkaufen. 9849
W. Kimmel, Moritzstraße 20.

Neue Schneeflocken, reichlich, Friedrichstraße 10, Thoreing. 9802

Unterricht

Wer ertheilt grdl. französischen Unterricht? Offerten nebst Preisangabe u. J. G. 141 an den Tagbl.-Verlag. 9901

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterricht. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 6532
Nachhilfsstunden für die Classen Sexta bis incl. Untertertia werden ertheilt zu billigen Preisen. Näh. Moritzstraße 30, 2. rechts. 9836

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et. 9866

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Gefl. Offerten sub H. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 5866

Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorgügl. Methode ertheilt (die Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 9494

Pension u. Unterricht in all. Fäch.! Ferienkursus! Arbeitsstunden! Vorbereitung für all. Klaff. u. Examina!
Words. staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Michelsberg 18, 2.

Altad. Zuschneide-Unterricht
nach Pariser, Wiener und englischem Schnitt ertheile gründl. Eben empfehle mich zum Anfertigen aller Arten von Costümen.
Josephine Bouffier, Bleichstraße 23, 1. Et.

Zu dem im September beginnenden **Zuschneidekursus** nehme noch Anmeldungen entgegen.
J. Mildner, Mählgasse 13.

Zuschneide-Kursus.

Das Maßnehmen, Zeichnen und Zuschneiden der Damen- u. Kinder-Garderoben ertheile gründlich Nachmittags von 2-5 Uhr Schülerinnen fertigen ihre eigenen Sachen an.
Costüme werden zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet. Schnittmuster aller Art werden abgegeben.

Frau Heidecker Wwe., Bärenstraße 3, 2. Etage.
Wohlerzogene Mädchen erlernen gründlich Kleidermachen, Zuschneiden und Garniren Moritzstraße 18, 2.

Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch **Immobilien-Agentur J. MEIER**, Taunusstr. 18. *Estate & House Agency*
Strengste Discretion. 7029
Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. **Telephon No. 215.**

Immobilien zu verkaufen.

Nr. Villa f. 25,500 Mk. zu verk. 6-8 B. u. Gärten, im Biesenthal Sonnend. Kostent. Aust. d. P. G. Ad. Dopheimerstr. 30 a, 1. 9830

Villa Alwinenstraße 2, zum Alleinbewohnen, 9 Wohnzimmer und reichliches Zubehör, in schönster und gesündester Lage, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 8867

Begzugs halber ist die herrlich gelegene **Villa Bachmeyerstraße 4** von 13 Zimmern, schöner Obstgarten, zu verkaufen, auch auf mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 9524

in rentabl. neuere Haus in guter Lage des südl. Stadth., mit Doppelwohnung u. Etagen (Wohnung, alle vermietet, Laden für Metzger, Wirth u. pass.), aus erster Hand preisw. zu verk. Gef. Off. u. E. 107 an den Tagbl.-Verl. 9830
 in Gärtnerei, Kutscher u. passend, kleines Haus mit großem Garten, schöner Remise, Stall u. nahe der Stadt (hier. Gemarkung), für 35,000 Mk. zu verk. Offerten unt. E. E. 90 an den Tagbl.-Verlag.

Untere Adelhaidstraße

rentabl. Haus mit Weinkeller zu verkaufen. Dasselbe ist für jedes Geschäft passend eingerichtet. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9615

in neuere Haus in guter Lage (Nähe der Rheinstraße), mit 4 Wohnungen à 5 Z., Küche, Bad, gr. Balkon, 2 Bänke, 2 Kellern, Vorgart., Hof mit Bleichpl., aus erster Hand äußerst preisw. zu verk. Erwerber hat eine Wohnung frei. Gef. Off. sub E. E. 105 an den Tagbl.-Verlag. 9828
Bierhäuserstraße 3, neue Villa hervorragender Lage, mit allem Comfort der Neuzeit, zu verkaufen oder zu vermieten.

Villa - Verkauf in Bad Eoden
 mit großem Obst- u. Biergarten, in schönster Lage, unter den günstigsten Bedingungen. Zu erfragen bei Herrn O. H. Bechtel in Eoden.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein rentabl. Haus in der Moritzstraße oder deren Nähe, für Schweinefleischerei geeignet, zu kaufen gesucht. Gef. Offert. unter T. E. 106 an den Tagbl.-Verlag. 9829
 Haus mit Spezereigeschäft (H. Object) in oder nahe bei Wiesbaden zu kaufen gesucht durch Agent **Eichhorn**, Herrnhilfsgasse 3.

Geldverkehr

Capitalisten,

welche Anlage in guten Zten Hypotheken zu machen wünschen, erbietet sich das
SPECIALGESCHÄFT FÜR HYPOTHEKEN v. HERMANN FRIEDRICH,
 Bureau: Ellenbogengasse 11, Entr.,
 Bez.-Fernspr.-Anschl. 276,
 gute risicofreie Vorschläge zu unterbreiten und gewissenhafte Auskunft zu erteilen. 6754

Hypotheken-Agentur.

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln 7930
C. Spitz, Bärenstrasse 7, 1. J. Meier, Taunusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.

Dreissig Tausend Mk. gegen 1. od. 2. Hypoth., ganz oder geteilt, sofort oder später auszuleihen.
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18. 9831
 30,000 Mk. zur gut. 2. Stelle à 4 1/2 % — 20,000 Mk. zwei Mal zur 2. Stelle à 5 % zu verleih. b. **Lud. Winkler**, Karlstr. 13, P.
 25,000 u. 23,000 Mk. zu 4 % auszuleihen. **Stern**, Goldgasse 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. (Zage 55,000 Mk.) z. 1. Oct. gef. Gef. Off. unt. V. E. 104 an den Tagbl.-Verl. 9831
7000 Mk. Nachhypothek auf ein gutes Geschäftshaus in der Mitte der Stadt auf Anfang October gesucht. Offerten unter F. E. 116 an den Tagbl.-Verlag. 9833
 20-25,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. (1/2 d. Zage) gef. Gef. Off. unt. F. E. 60 an den Tagbl.-Verl. 9712

36,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. (Haus mit gr. Garten) zu 4 1/2 % bei dopp. Sicherh. gef. Gef. Off. unter K. E. 126 an den Tagbl.-Verlag. 9866

20,000 Mk. à 4 1/2 % suche als 2. Eintrag auf mein hies. hochf. Object, nach 1. Eintrag mit bloß 45 % d. Zage. Untr. erb. **G. G. 130** a. d. Tagbl.-Verl.

30,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. auf rentabl. Geschäftsh. in d. Mitte d. Stadt gef. Gef. Off. unt. E. C. 40 an den Tagbl.-Verl. 9710

Verpachtungen

Grundstück, 1 1/4 Morgen gr., zu verp., als Arbeits- o. Lagerplatz, auch f. Gärtnerei geeignet. Näh. **Lehmann Strauss**, Webergasse 5. 9841

Lagerplatz, umzäunt, nahe der Gasfabrik, abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9871

Miethgesuche

Gesucht

von einer Dame für 1. October, womögl. 15. Sept., 2 Zimmer und ein Cabinet unmöbl., entweder in einer Pension oder in gutem Hause bei gebild. Familie, mit Bedienung und Frühstück. Bevorz. **Louisenstraße**, **Wilhelmstraße**, **Friedrichstraße**, sowie umlieg. Straßen. Gef. Off. mit Preisangabe unter W. D. 87 an d. Tagbl.-Verl. 6446

Möblierte Wohnung gesucht

ab 1. October für 6 Monate, 3 Zimmer, Küche und Kammer, für kleine feine Familie. Offerten mit Preisangaben werden erbeten unter **C. P. 7865 Rudolf Mosse, Dresden.** (Dr. c. 5029) F88
 Eine ältere Dame sucht 2 unmöbl. Zimmer mit Pension in gutem Haus und schöner Lage, unweit der Dampfstation. Gef. Offerten mit Preis sub **Z. E. 110** an den Tagbl.-Verlag.
 Angenehm möbl. Parterre-Zimmer möbliert mit Cabinet in guter Stadtlage von feiner Damenschneiderin per sofort zu mieten gesucht. Offerten sub **F. G. 139** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Lagerplatz oder Ader a. d. Dogheimer- oder Schiersteinerstr. gef. Dogheimerstraße 33. 6329

Fremden-Pension

Emserstraße 19, Villa **Friese**, möblierte Zimmer pro Woche 7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 5502
Pension Villa **Grathstraße 9**, dicht beim Kurhaus, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5513

Villa Mozart.

Vier g. möbl. Zimmer zusammen oder getheilt mit od. ohne Pension billigt **Mozartstraße 1a** (Sonnenbergstraße).

Pension Becker,

am Kochbrunnen, am Kochbrunnen,
Taunusstraße 6, im Hause des Herrn Kaufm. **Engel**.
 Schön möbl. Zimm. m. Balkon und Erker in jeder Preislage, sowie möbl. Wohnung m. oder ohne Küche zu verm. Allgemeiner Speisesaal. Norddeutsche Küche. Vorz. Verpfleg. Bäder. 6485

Taunusstraße 13, 1. Etage der Weisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 8736

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 8 Zimmer, Bad, 2 Balkone u. zu vermieten. 4296

Vermietung von möblierten und unmöblierten Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden etc.; Verbreitung der desfallsigen Offerten; Vermietungsabschlüsse, Uebnahme der gesamten Vertretung hierbei u. der Verwaltung; Ausarbeitung von Mietverträgen durch
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.
Müssiger Gebührensatz.
Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. — Telephon No. 215.

Biebricherstraße nette fl. Villa mit schönem Garten, für eine Familie, auf 1. October billig zu vermieten. Näh. Walmühlstraße 10, 1.

Geschäftslokale etc.

Großer Laden mit Werkstätte oder Lagerräumen (event. mit kleiner Wohnung) zu vermieten **Taunusstraße 55** (Neubau). 6
Steingasse 31 ist eine Werkstätte mit Bodenraum darüber per sofort oder später zu vermieten. 4306

Wohnungen.

Adelheidstraße 14, Part., 4 Zimmer, Balkon, per 1. October billig zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 30a, 1 bei Rück. 6294
Adelheidstraße 16, Part., sch. Wohnung, 5 Zimmer u. z. verm. 6351
Adelheidstraße 26 (Ecke der Morisstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst oder Lousenstraße 14, Comptoir. 5224
Adolphsallee 27 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten.

Bahnhofstraße 6, im Vorderh. 3, schöne Wohnung von 6 Zimmern (Balkon), Badezimmer und Zubehör, im Hinterh. 2, desgleichen von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. 5748

Dambachthal 21, Villa Diana, Parterre mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, sowie allem Zubehör und Garten, ebendasselbst eine Frontspiegelwohnung, 3 Zimmer und Küche, per sofort zu vermieten. 6477

Delaspestraße 6 vier eleg. Zimmer, Küche, sowie 2 Zimmer, Küche u. mit je separatem Eingang sofort zu vermieten.

Dogheimerstraße 30a, 2 St., 5 Zimmer, Ball. preiswerth zu vermieten. Näh. 1 rechts bei Herrn P. G. Rück. 5901

Feldstraße 26 ist ein Zimmer u. Küche auf 1. October zu verm. 6102

Friedrichstraße 35, Part., 2 Zimmer mit Zubehör, für Comptoir u. passend, zu vermieten. Näh. daselbst. 6124

Friedrichstraße 47, 3 St. h., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge per 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 4518

Fohnstraße 46 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre links. 5633

Karlstraße 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. vm. 4577

Karlstraße 25 (freigelegenes Haus ohne Hintergebäude) ist der zweite Stock, 5 Zim., Küche, 2 Manf., 2 Keller, mit Balkon nach dem Garten, Closet im Abfluß, auf gleich od. später billig zu vm. Die Wohnung ist neu renovirt u. kann zu jeder Zeit besichtigt werden. Näh. bei dem Eigentümer **Wilh. Dorn**, Spenglermeister, Schwalbacherstr. 3. 5628

Kirchgasse 11, Seitenb., 3 Zimmer, Küche zu vermieten. 6301

Kirchgasse 23, Wohn. 3 Zim., 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6231

Kirchgasse 51, 2 St., frdl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 5306

Lousenstraße 2 ist die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. Wiedervermietung des größeren Theiles vorthellhaft gesichert. Näh. bei **Dr. Lenz**.

Mainzerstraße 46 Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Gartenlaube, reiches Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Preis 850 M. Vormittags anzusehen. 5952

Marktstraße 12 schönes Logis, 2-3 große Zimmer und reichl. Zubehör, sofort zu verm. ein Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 6478

Marktstraße 12 ein Zimmer, Küche, Keller, 14 M. pro Monat, zu vermieten. 6478

Meisergasse 18 zwei Zimmer, Küche, Keller, 14 M. pro Monat, zu vermieten. 6478

Morisstraße 9, Mittelbau, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. auf dem Bureau daselbst. 6388

Nerostr. 12 Frontspiegelwohn., 1 bis 2 Zim., Küche, nebst Keller, z. 1. Oct. zu verm. 6361

Philippstraße sind schöne Wohnungen (1. u. 2. St.) v. 4 Zimm., Küche, Speisekammer, Balkon, Gartenbenutzung u. Viehplaz a. 1 Oct., a. früher preiswerth zu verm. Näh. Philippstraße 20, P. 1. 5187

Röderallee 32, Part., nahe der Taunusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf 1. October an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 6473

Römerberg 6 eine fl. Manfard-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6466

Römerberg 12 2 Wohnungen mit 1 Zimmer, Küche u. Keller, sowie 1 Zimmer, Keller und Manfarge auf gleich oder später zu vermieten. 4117

Römerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 5818

Römerberg 21, 2, Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, Versegung halber zum 1. October zu vermieten.

Römerberg 37 ein Zim., Küche u. Kellerabth. per sofort o. 1. Sept. Näh. nur Stb. P. 6414
Roonstraße 7 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 3975

Rosenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. P. 3174

Schwalbacherstraße 28, Seitenb., eine schöne 3-Zimmer-Wohnung per sofort oder später zu vermieten. 6228

Seer Straße u. Kellerstraße, Part., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. October zu verm. Näh. daselbst und 2 Tr. h. rechts. 6055

Steingasse 4 ist ein Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, an eine kleine Familie per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 5999

Steingasse 11, Neub., sch. Wohn., ganz nahe dem Marktplatz, 4 Zim., 2 Keller, preisw. a. gl. z. v. N. P. 5988

Villa Walmühlstraße 30b, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, Zubehör, nahe am Walde, auf 1. October zu verm. 4500

Weilstraße 13 gesunde Part.-Wohnung, 3 Zim. u. Zub., zu verm. 5200

Weilstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vm. 6410

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. **Grabenstraße 20**. 6107

Schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 10. 6100

Parterrewohnung, Mittelb., 3 Z., Küche, 2 Keller, auf gleich oder Oct. 1. verm. Näh. bei **J. Krupp**, Dranienstraße 48. 5617

Abreise halber kleine reizende Wohnung, 2 St., 2 Zim., Küche u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. Hauseigenth. **Philippstraße 21**.

1000 Mark Jahresmiete.

1. October, auch früher, herrschaftliche Wohnung, 1. Etage, Salze, 4 Zimmer, Balkon, Bade-Cabinets, 2 geräumige Zimmer, Obergeschloß u. Dampfbad. Off. unter **W. F. 131** an den Tagbl.-Verlag. 6470
 Eine schöne abgeschloß. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manfarge und sonst. Zubeh., per sof. o. 1. Oct. d. J. z. vm. **Biebrich**, Frankfurtstraße 18.

Möblierte Wohnungen.

Friedrichstr. 5, 1, elegant möbl. 1. Etage oder einz. Zimmer preisw. zu verm. Gut möblierte Wohnung, eleg. Zimmer in Villa n. der Wilhelmstraße billig zu vm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5290

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9, 5 Minuten vom Kurhause, möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon z. v. 4560

Adelheidstraße 33, B., möbl. Wohn- u. Schlafz. (a. einz.) z. v. 6340

Adelheidstr. 45, I., fein möbl. Z. bill. wöchl. tägl. Balk. Bad. 6100

Albrechtstraße 28, Part., ein schönes möbl. Zimmer (sep. Eing.) auf zum 15. September billig zu vermieten. 6440

Albrechtstraße 31 sind mehrere möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 6440

Albrechtstraße 32 hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 6300

Albrechtstraße 40, 1 St., 2 möbl. Zim. Auskunft im Metzgerl. 6100

Bahnhofstraße 3, 1. fein möblierte Zimmer zu vermieten. 5700

Beckstraße 11, Stb., 2 möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 6000

Beckstraße 3, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 6000

Beckstraße 6, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 6000

Beckstraße 14, 3 r., ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 6460

Bücherstraße 7, 2. St., ein schön möbl. Balkon, bill. zu verm. 5700

Elisabethenstraße 21, Gartenhaus 1. St., gut möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 5300

Feldstraße 25, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 12, 2 r., möbl. Zimmer zu verm. Anz. 9-8. 5800

Friedrichstraße 14, 1, am Kurpark, gut möbl. Zimmer, auch Salon mit Pianino, billig abzugeben.

Geisbergstraße 7, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 5640

Geisbergstr. 20, Part., ein, auch zwei gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Grabenstraße 26 ist ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 6300

Heinenstraße 19, 1, möbl. Zimmer auf 3-4 Wochen f. bill. zu verm. 6300

Hellmündstraße 34, Stb., 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 6300

Hellmündstraße 62, Wirtschaft, Zimmer mit zwei Betten an einen auch zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten. 6400

Hirschgraben 4, Eck Schulberg, f. möbl. Zimmer mit Salon und Bedienung per Monat 20 M.

Karlstraße 13, 1. St., 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 6470

Karlstraße 20 möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 6300

Kirchgasse 8, 1 St., gut möbl. Z. an einen Herrn preisw. zu vm. 6300

Kirchgasse 40, 1. u. 2. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 45, 2, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Lehrstraße 2, 3 St., gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Lousenstraße 24, Neubau, 2 l., e. g. möbl. Zim. m. sep. Eing. 6460

Lousenstraße 43, 3. St. links, gut möbl. Zimmer, auch Wohn- u. Schlafzimmer, auf gleich o. später zu verm. Zu erst. Part. z. 6100

Marktstraße 13 möbl. Zim. z. dm., auf Wunsch m. Kost. 6447
Nerostr. 12 möbl. bei Nonnenmann. 6346
Nerostr. 10 am Kochbrunnen, schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 6346
Nerostr. 38 ein möbl. Zimmer für 15 Mk. monatlich zu verm. Näh. im Cigarrenl. 6471
Nerostr. 39 ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Nerostr. 39 ein möbl. Zimmer mit 2 Betten p. Woche 5 Mk. 6465
Draniensstraße 2, 2 St., zwei freundlich möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort zu vermieten. 6469
Draniensstraße 27 ist ein fl. möbl. Zimmer auf 1. Sept. zu verm. 6360
Draniensstraße 42, 2 St., möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Philippstraße 2, Part., ein bis zwei freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten.
Röderstraße 12 (Alte Seite), 2. Etage rechts, ein gut möbliertes freundliches zweifensitziges Zimmer zu vermieten.
Saalstraße 20, B. 2 Tr., ist ein möbliertes Zimmer mit f. G. zu v. 6398
Schachtstraße 25, 1 r., möbl. Zimmer, sep. Eing., zu vermieten.
Schützenhofstraße 3, 1. Et., Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl., billig zu vermieten. 5320
Schwalbacherstraße 17, 1. Etage, zwei möbl. Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstraße 23, Seitenb., ein einfach möbl. Zimmer an ein Fräulein zu vermieten, welches in ein Geschäft geht. Gelegenheit, die engl. Sprache gratis zu erlernen. 6227
Schwalbacherstraße 55 zwei freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Zu erfragen nur 2. St. 6475
Sedanstraße 2, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Stiftstraße 24, 2 St., fl. möbl. Zimmer zu vermieten.
Stiftstraße 25, 2 St., zwei möbl. Zimmer mit od. ohne Pens., zu verm. 6348
Taunusstraße 13, 1. Et., der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 3735
Taunusstraße 24, 2 St., möbl. Zim. an einzelne Dame, Badensfräulein zc., mit und ohne Pension, zu verm., Familienanschluss. 6371
Walramstraße 6, 1 r., möbliertes Zimmer billig zu vermieten.
Werbegasse 43, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 6170
Wellrichstraße 6 ein möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 6273
Wellrichstraße 28, 2 St., möbliertes Zimmer mit u. ohne Pension. 6472
Wellrichstraße 28, 1 St., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten (mit Kasse 20 Mk.). 6221
Wörthstraße 18, B., ist ein einfach möbl. Zim. auf sof. zu verm. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 6022
Möblierte Näh. Schwalbacherstraße 5, Part. 6022
 Möbliertes Zimmer preiswürdig zu verm. Näh. Hermannstr. 17, 2 St. r. Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. N. Neugasse 12, Bbb. 2. 6291
 Ein fl. hübsch möbl. Zim. bill. zu verm. Näh. Schillerpl. 1, Stb. 1 l. 6420
Zwei anst. Fräulein erhalten schönes Logis m. Pension, sowie Anschluss an die Familie. Offerten sub F. E. 94 an den Tagbl.-Verlag.
 Ein gut möbliertes Zimmer (in der Dogheimerstraße gelegen) mit voller Pension an ausständige Damen für den Preis von Mk. 75.— pro Monat noch abzugeben. Offerten unter Z. L. 792 an den Tagbl.-Verlag. 6171
 Ein möbl. Zimmer an Kurfremde zu vermieten (per Tag 1.50 Mk. mit gutem Frühstück, auf dauernd billiger). Näh. im Tagbl.-Verlag. 6474
Sellmundstraße 50 eine große Mansarde, möbliert oder unmöbliert, an eine einzelne Person zu vermieten. 6413
Weilstraße 13 Mansarde mit Bett zu vermieten. 6164
Weilstraße 3, 1. erhalten bessere Arbeiter Logis. 6164
Ellenbogengasse 10, 3 St. l., erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle
Frankenstraße 2, Metzgerei, erhalten Arbeiter bill. Kost u. Logis.
Sellmundstraße 35, 2 St. rechts, erh. jg. Mann Kost u. Logis.
Sellmundstr. 62, 2 St. l., erh. anst. Mädchen billig Kost und Logis.
Louisenstraße 43, Frontp., erhalten ein auch zwei bessere Mädchen od. Arbeiter Logis und Kost. 6365
Ludwigstraße 6, Bbb. Part., erhält ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle.
Moritzstraße 42, Dach, können zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle erh.
Draniensstraße 15, B. 2 Tr., erh. j. Leute R. u. Logis p. Woche 9 Mk.
Römerberg 22, Metzgerladen, erhält ein reinlicher Arbeiter Kost und Logis.
Walramstraße 31, Stb. Dach r., erhalten Leute Logis.
Werbegasse 44, Stb. 3, erhält ein r. j. Mann Kost und Logis.
Wellrichstraße 18, Hinterb. bei Fr. Fahr erhält ein reinlicher Arbeiter gute Kost und Logis.
Wellrichstraße 32, 2 St., erh. ein anst. Mann Kost und Logis. 6203

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Delaspeestraße 6 zwei eleg. Zimmer, 1. Etage, mit separatem Eingang, Piano, sofort zu vermieten.
Moritzstraße 50, 2 St. r., großes leeres Zimmer zu vermieten. 5729
Steingasse 14 ist ein schönes leeres Part.-Zimmer sofort zu verm. 5592
 Eine Mansarde z. Möbel-Aufbewahren zu verm. N. Karlstr. 9, P. 5641

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung für 4 Pferde, Heuboden, Futterraum, Keller nebst Wohnung, groß oder klein, Mitte der Stadt, preiswerth per 1. October zu verm. Thorfahrt und großer Hofraum vorhanden. Näh. bei M. Singer, Richelsberg 3. 5557

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgelegenheiten und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Angelegenheit gelangen. Von 5 Uhr an Verkauft, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Kammerjungfer, zwei franz. Bonnen, eine Haushälterin für ein Hotel, Alleinmädchen u. Verkäuferin. Bär. Germania, Häfnerg. 5.

Gesucht eine Verkäuferin von guter Figur, welche nähen kann, für mein Mäntelgeschäft. Nur hiesige junge Mädchen, die Branchenkenntnisse besitzen und auf dauernde Stellung sehen, wollen sich melden unter Chiffre G. M. 799 an den Tagbl.-Verlag. 9877

Geübte **Tailleurarbeiterin** gesucht Jabustraße 25, Part. links.
 Mädchen können d. Kleiderm. u. Pulchn. erbl. erl. Moritzstr. 9, P. 9451
 Ein Behrnmädchen zum Kleidermachen gesucht Bleichstraße 23, 1 St. 9732

Behrnmädchen können das Putzmachen erlernen. M. Iselbacher, Bahnhofstraße 16. 9516

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Frankenstraße 7. 9601

Ein Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Westendstr. 3, Part. Jung. Mädchen für die **Pfostenbranche** gesucht. 9860

M. Zimmermann, Adlerstraße 45.

Arbeiterinnen gef.; bevorzugt solche, die schon bei uns beschäftigt waren. Bettfedernfabrik Schlachthausstraße 12.

Ein tüchtiges **Waschmädchen** gesucht Adlerstraße 21, 1 St.

Eine tüchtige erfahrene Bug- und Waschfrau gesucht Bierstädterstraße 14.

Ein braves reines Monatsmädchen gesucht Frankenstraße 22, 2.

Ein fleißiges Monatsmädchen gesucht Moritzstraße 30, Part. l.

Eine unabhängige laubere Monatsfrau gesucht Louisenstraße 43, 2 rechts.

Ein junges zuverläss. Mädchen zur Hilfe im Kindergarten gesucht.

Marg. Lorch, Weilstraße 15, Frontp.

Ein fleißiges Mädchen tagsüber gesucht Elisabethenstraße 6, 1.

Erfahrene, durchaus tüchtige **Hotel-Maus-**

hälterin per Mitte September gesucht von einem grossen Hotel am Rhein. Offerten nebst Zeugnis-Copien und Photographie unter

V. C. 64 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 9765

Gesucht nach Dittweiler eine Köchin, welche auch mit der Wäsche Bescheid weiss und etwas Hausarbeit übernimmt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9780

Perfekte Herrschaftsköchin für gräfliches Haus gef. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Eine perf. Köchin

zum 15. October zu einer Herrschaft im Auslande gesucht. Sehr gutes Gehalt. Nur Solche mit pr. Zeugnissen wollen sich melden im Hotel Quistana.

Gesucht eine fein bürgerl. Köchin für allein, ein starkes Mädchen f. Haus- u. Küchenarb. (ausw.). Stern's B., Golbg. 12.

Nach Amerika eine f. bgl. Köchin (48 Mk. Lohn) u. c. durchaus perf. Köchin nach

Paris gesucht. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein Hotelzimmermädchen gesucht 8430

Hotel Kronprinz.

Ein fleißiges will. Mädchen gef. Näh. Quertstraße 2, im Laden. 9646

Ein solides kräftiges Mädchen für Küchen- u.

Hausarbeit zum 1. Sept. o. sp. gef. N. Kirchg. 46, 3. 9811

Dr. Mädchen f. fl. Haush. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2.

Kräftiges Dienstmädchen gesucht Blatterstraße 33. 9815

Ordentliches jüngeres Dienstmädchen gesucht. Näh. Rheinstraße 71, Stb. Part.

Albrechtstraße 31 ein fl. tücht. Mädchen v. Lande gesucht.

Ein reinliches Mädchen vom Lande zu zwei Kindern und für Hausarbeit zum 15. September gesucht Schwalbacherstraße 79, Part.

Ein gezeugtes zuverlässiges Mädchen gesucht Dogheimerstraße 22, r. 9797

Ein gebildetes Mädchen

gefehten Alters, welches gut bürgerlich kochen und einem Haushalte vor-

stehen kann, wird zum 1. September gef. Näh. im Tagbl.-Verl. 9839

Ein braves zuverlässiges Kindermädchen gesucht

Friedrichstraße 35, 2. 9838

Ein reinliches fleißiges Mädchen für Fremden-Pension sofort gesucht

Stiftstraße 13, Gartenhaus. 9863

Ein einfaches tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort

gesucht Dogheimerstraße 3, Offizier-Casino.

Von einer nach hier gezogenen Herr-

schaft wird ein Mädchen, welches gut

kochen kann, für sofort gesucht.

Wintgen, Victoriastraße 29, 2.

Starke fleißiges Mädchen gef. Moriststraße 42, Meßgerladen. 9785
Dienstmädchen auf gleich gesucht
 Marttstraße 8, Birthschaft.
Kindermädchen wird gesucht Webergasse 37, Schuhladen.
Mädchen finden sehr gute Stellen in Köln. Das. bill. Logis
 Näheres bei **Frau Liesmann.**

Cöln-Lindenthal, Hiltstraße 26.
 Gesucht auf 1. oder Anf. Sept. ein tüchtiges **Allein-**
Mädchen zu zwei Damen, erfahren in der feinen Küche,
 Hausarbeit u. im Bügeln. Wilhelmstraße 2a, 3, bis 12 Uhr. 9879
 Ein fleißiges williges **Dienstmädchen** kann eintreten. Dohheimerstraße 66.
 Gesucht für einen kleinen herrschaftlichen Haushalt ein
 Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und
 jede Hausarbeit versteht. Gute Zeugnisse erforderlich.
 Schlichterstraße 18, 3. Et.

Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Taunusstraße 15. 9886
 Ein ordentliches **Dienstmädchen** gesucht Emmerstraße 4a, 3.
 Ein reinliches **Mädchen**, welches etwas kochen
 kann, wird gesucht Marttstraße 32, 1. Tr. 1.
Mädchen für Hausarbeiten und ein **Mädchen** für Stickerien
 gesucht Langgasse 53, Korsettgeschäft.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. Bahnhof-
 straße 13, „Zum Haffel“.
 Ein zuverlässiges älteres **Mädchen** zu Kindern gesucht. Zu erfragen
 Gr. Burgstraße 15, 2. 9884
 Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann und zu allen Arbeiten
 willig ist, gesucht Schwalbacherstraße 14, Thüringer Hof.
 Ein tücht. Mädchen für Hausarbeit gef. **Julius Geyer**, Bahnhofstr. 6.
 Ein anständiges fleißiges **Mädchen** gesucht Nerostraße 3. 9874
 Ein ordentliches **Mädchen** gesucht Gr. Burgstraße 17, 3.
 Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich jeder
 Hausarbeit unterzieht, für allein in kleinen Haushalt gesucht Albrecht-
 straße 31, 2. Etage.

Nach England suche e. eins., ca. 18-jähr. **Alleinm.**
Feineres Zimmermädchen, welches g. näht u. serv.,
Gesucht gef. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
 zu zwei Kindern, 4 u. 2½ J., ein Kinderfräul.
 und ein bef. Kindermädchen zu drei Kindern.
 Gute Stellen. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.
 Ein Mädchen wird gesucht Neugasse 11, Laden.

Ein anständiges sauberes Hausmädchen kann bis zum 1. September
 Stellung finden. Näh. Adolfsallee 47, 3.
 Tücht. Mädchen zu einzel. Dame (hoher Lohn) gef. Schachtstr. 4, 1. St.
Ein einfaches Mädchen wird gesucht Taunusstraße 17.
 Gef. gelesenes Mädchen v. Lande für gute Stelle. Bür. Varenstraße 1, 2.
 Ein ordentl. Mädchen, welches etwas kochen kann, für einen kl. Haushalt
 gesucht durch Frau **Börner**, Michelsberg 5, 2. St.
 Suche sofort ein Kinderfräulein für's Ausland, Alleinmädchen, Haus-
 mädchen, Kindermädchen, Küchenmädchen und Kellerinnen.
Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.
 Gef. gew. Hausmädchen, d. schneiden l. prima St. Bür. Varenstr. 1, 2.
 Gef. ein tücht. Mädchen z. einer Dame, ein Hausmädchen, sowie e. Kinderm.
 gegen hohen Lohn durch Bureau **Frau Kügler**, Friedrichstraße 45.
 Eine flotte **Kellnerin** sofort gesucht Schwalbacherstraße 9.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Mitter's Bür. (Inh. Löh). Webergasse 15, empfiehlt
 perf. Kammerjungf., mehrere gute Hausmädchen,
 Kindermädchen zu kl. Kindern, bess. Mädchen als
 Stütze, mit nur vorzähl. Zeugn., sowie Personal
 jeder Branche auf gleich und 15. September.

Verkäuferin,

Näh. im Tagbl.-Verlag.
 Tüchtiges **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung in und außer
 dem Hause. Albrechtstraße 30, Frontispiz.

Waschmädchen empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
 G. anst. Frau f. Beschäft. (Waschen o. Bügen). Kl. Burgstraße 5, Dachl.
 Frau sucht Beschäftigung (Bügen und Waschen). Webergasse 35.
 Ein anständiges älteres Mädchen sucht Monatsstelle. Bleichstr. 25, Dachl.
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Zahnstraße 3, Hth. 2. St.
 Eine r. Frau sucht Vormittags Monatsstelle. Frankenstraße 14, 3. Tr.
 Eine fleißige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 11, 1. St.
 Eine Frau sucht von Morgens 6—8 Uhr und Nachmittags von 1 Uhr
 bis Abends Monatsstelle. Webergasse 40, Dachl.

Empf. selbst. f. anst. Herrschaftstsch., pr. sechs u. dreij. J.,
 adrette gew. Hausmädchen, pr. 3 u. 2½ J., bef. Kinder-
 mädch., f. g. J., br. Alleinm., g. J. Bür. Varenstr. 1, 2.
Adhinnen f. fest u. Aush., Pflegerin, Haushälterin, Allein-
 mädch., u. einf. Hausmädch. empf. Stern's Bür., Goldg. 12.
 Eine Köchin (Norddeutsche, ev.) sucht Stelle als
 Alleinmädchen zum 1. September, a. j. Aushülfe.
 Offerten unter **M. G. 140** an den Tagbl.-Verlag.

Gute Köchin und ein besseres Hausmädchen suchen Stelle. Näh.
 im Paulinen-Stift.
 Eine fein bürgerl. Köchin gelesenen Alters u. mit langjähr. Zeugnissen
 sucht passende Stelle. Näh. Koonstraße 4, 2. St.

Empf. Köch., Haus- u. Alleinm. B. Germania, Säfnerg. 5.

Eine gute Köchin, 32 Jahre alt, welche 5 Jahre in ihrer jetz.
 Stellung ist, empf. Bureau Germania, Säfnergasse 5.
 Empfehle eine fein bürgerliche Köchin, sowie ein starkes Herrschafts-
 Hausmädchen, hier fremd. **Müller's Bureau**, Meßgergasse 14.
 Köchin mit guten J. f. Stelle o. Aushülfsstelle. Feldstraße 28, Bdh. M. 1.
 Empf. fein bgl. Köch., d. Hausarb. überu., g. J. Bür. Varenstraße 1, 2.
 Ein braves tüchtiges **Hausmädchen** sucht Stelle in besser.
 Hause. Näh. Hiltstraße 9, Wart.

Ein tücht. **Mädchen**, welches das Kochen, sowie alle Hausarb. versteht,
 sucht pass. Stellung. Näh. bei Frau **Kuhl**, Varenstraße 2, 1.

Ein jung. geb. Fräulein aus guter Familie, im
 Haushalt erfahren, perfect im Schneidern,
 sucht auf sogleich oder später Stellung zur
 Stütze oder zu Kindern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9835

Ein tüchtiges **Mädchen**, welches im Kochen und in allen
 Hausarbeiten sehr bewandert ist, sucht Stelle, am liebsten
 als Alleinmädchen. Drantenstraße 25, Hth. 1. St.

Fräulein, sprachl., m. prima Zeugnissen aus In- und
 Ausland, sucht Stelle als Reisebegleiterin
 od. g. gr. Kindern. Offert. zu richt. an **H. Mossfeld's Bureau**,
 Frankfurt a. M., Kleine Hochstraße 3. F 39

Kauf. Mädchen (Westfalin v. auswärts), noch wie in Stelle,
 Waschen, Hand- u. Hausarbeit erf., sucht sofort
 Stelle als bef. Haus- oder Alleinmädchen in seiner Familie
 hier oder auswärts. Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Ein Fräulein aus guter Familie, gelesenen
 Alters u. cautionsfähig,
 welches 4 Jahre als Kassierin fungiert hat, auch in der Buchführung
 nicht unerfahren ist, sucht irgendwelchen Vertrauensposten. Gest.
 Offerten unter **N. N. 94** hauptpostlagernd Wiesbaden erbeiten.

Ein älteres Mädchen sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1. St.
 Ein Fräulein, perfect in der feinen Küche und im Haus-
 halt, sucht zum 1. Sept. selbst. Stelle. Gest. Angebote
 unter **C. G. 135** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen vom Lande empfiehlt Frau **Müller**, Meßgergasse 14.
Hotelzimmermädchen sucht zum 1. September Stelle.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 9886

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- oder Allein-
 mädch. Moriststraße 23, Hth. 2. St.

Ein fleißiges Mädchen, welches in der Hausarbeit erfahren
 ist, sucht Stelle. Näh. Geisbergstraße 6, im Laden.

Ein Herrschaftshausmädchen, welches perfect servieren kann, sucht
 Stelle zum 1. Sept. Näh. Welltrichstraße 18, Hth. D.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder
 Mädchen allein. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Junges fräul. kann, zu jeder Arbeit willig ist, sucht p.
 1. Sept. St. als Hausmädchen. Zu erf. Blücherstr. 14, 1. L., Vorm.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und die
 Hausarb. versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft Ende
 September Stelle in besserem Hause. Rheinfstraße 32, 2.

Amerika.

Eine **Deutsche**, mehrere Jahre in England gewesen, perf. Schneiderin,
 wünscht Stelle zu einer Herrschaft nach Amerika für nächsten Monat.
 Offerten unter **B. G. 124** an den Tagbl.-Verlag.

Ein einf. Küchenmädchen f. St. d. **Frau Börner**, Michelsberg 5, 2
 Une Suisse cherche engagement auprès de jeunes
 enfants ou comme femme de chambre. Références
 à disposition. Adr. Offers sous **B. G. 136** au Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zur selbstständigen Leitung eines Colonialwaren-Geschäfts
 wird sofort ein tüchtiger junger Mann gesucht (kleine
 Caution erforderlich). Offerten unter **E. G. 137** an den Tagbl.-
 Verlag erbeiten. 9898

Zimmerleute und Tagelöhner werden angenommen
 Abbruch Wilhelmstraße 8.

Tapezierer,

der sich auf Decoration versteht, findet eine Lebensstellung in einem
 Möbeltransportinstitut 1. Ranges. Reflectanten wollen ihre Zeugnisse,
 Referenzen u. Beschreibung ihres Lebenslaufes nebst Angabe ihrer An-
 sprüche pro Woche u. G. F. 117 a. d. Tagbl.-Verl. einreichen. 9843



Tücht. erfahr. u. sol. Arbeiter finden als Möbelträger während
 d. Ziehzeit lohnende Beschäft. i. Tagelohn. Reflect. wollen sich b.
 8. Sept. ab Morgens 1/6 Uhr im Hof Rheinfstraße 23 mit
 Altersvers. u. Krankentassen-Karten melden. 9842

Schuhmacher gesucht Hermannstraße 2 bei Reitz. 9869
Wochen Schneider gesucht Schillerplatz 2 bei Kleber. 9659

3g. tücht. Restaurationskellner, f. Saalkellner, tücht. j. Restaurationskellner, Hotelkellner für ausw., Restaurationshausburischen g. boh. Lohn u. einen zweiten Hotelhausburischen f. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Loden.
Ein j. tüchtiger Restaurationskellner sofort gesucht, ebendasselbe auch ein **Kellnerlehrling.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 9868
Suche einen jung. tücht. Hotelkellner. Frau **Reuerbach.** Steing. 8.
Glaserlehrling gesucht Rheinstraße 20. 9736
Ein Lehrling gesucht. **Jos. Benberg.** Tapezire, Kirchgasse 42. 9671
Schuhmacherlehrling gesucht Frankenstraße 16, Part. 7946
Rechnerlehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9878
Kellnerlehrlinge, jung. Hotelhausburische f. Ritter's Bureau.
 Ein zuverlässiger **Kutscher** zu leichtem Fuhrwerk gesucht. Derselbe muß Geld einkassiren und cautionsfähig sein. Anerbieten sind zu richten unter **T. F. 128** an den Tagbl.-Verlag.

Jung. Hausburische gesucht Adelhaidstraße 41, im Laden. 8995
Hausburische gesucht Adolphstraße 7. 9671

Hausburischen, der schon in Colonialwaaren-Geschäften war, sucht **F. Strassburger Nachf.,** Kirchgasse 12. 9838

Hausburische, der schon in einer Restauration war, mit guten Zeugnissen, gesucht. Näh. **Martins** Straße 20, am Büffetstall. 9864

Hausburische gesucht Launusstr. 8 (Hauseingang). Meld. nur Donnerstag von 1-2 Uhr.

Suche einen tücht. Hotelhausburischen. Fr. **Reuerbach,** Steing. 8, S. P.
Ein kräftiger Burische, 16 bis 17 Jahre, für dauernde Arbeit in eine Gärtnerei gesucht Dohseimerstraße 63.

Ein tüchtiger Schweizer sofort gesucht in **Dieblich,** Wiesbadenerstraße 69.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann mit schöner Handschrift sucht auf einem Bureau gegen mäßiges Salair Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9855

Ein junger Mann sucht dauernde Stelle als **Geizier** oder sonstige Beschäftigung. Näh. **Hömerberg 12.**

Ein Kaufmann sucht für sofort oder später, gestützt auf beste Zeugnisse, Stellung auf Comptoir oder Lager unter bescheidensten Anspr. Gest. Off. sub **K. E. 98** a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Ein Herrschaftsgärtner mit guten Zeugnissen, welcher auch Weinbau versteht, dessen Frau perfect die Küche übernehmen kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft oder Gut im In- u. Ausl. Näh. b. **Kfm. Ottmüller,** Nerostr. 18, Part.

Ein j. freibauer Mann, gel. Gärtner, Soldat gewesen, welcher 3 Jahre bei einer Herrschaft als Gärtner und Hausdiener war, sucht zum 1. Nov. dauernde Stellung. **Parfstraße 5.**

Ein Mann, Ende 20er J., der schon als Schreiber thätig, z. Bt. Diener in einem hochherzoglichen Hause, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, Stellung bis 15. Sept. d. J. als **Diener, Büreaudienner**

oder **Auffseher** in einer Fabrik. Näh. **Wiesbaden, Steingasse 15** bei **Herrn Rosel** oder postlagernd **Wintel im Rheingau.**

Diener oder Herrschaftskutscher sucht Stellung z. 1. October, am liebsten in **Wiesbaden.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 9872

Gedienter Kavallerist, 26 Jahre alt, mit sehr guten Zeugnissen als guter Fahrer u. Weiter, sucht zum baldigen Eintritt Stellung als **Kutscher, ev. auch andere Beschäftigung.** Näh. bei **H. G. Roth, Al. Schwalbacherstraße 8, 2.**

Ein starker zuverl. Mann sucht sofort Beschäft. **Hömerberg 8, Hth. Part.**

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Kunst und Günst.

(19. Fortsetzung.)

Roman von Gertrud Franke-Schneefeld.

(Nachdruck verboten.)

Endlich, zu Susannens Freude und zu Peters geheimer Trauer, war die Büste fertig. Susanne erhob sich, reichte die schönen Arme in die Luft und rief: „Erlöst!“

„Komme einmal her, Here“, sagte der Vater vor dem wohlgerathenen Werk so freudig, als habe er's selber gemacht. „Bist du zufrieden?“

„So häßlich bin ich?“ fragte sie und wollte eine gleichgültige Miene machen; aber ihre Augen, brennend im Triumph, strafte sie Lügen.

Der Vater gerieth bei ihren Worten in einen gut gespielten aber ebenso durchsichtigen Jörn. „Und nun geh' und bedank' Dich beim Castelli, und bitt' ihm ab, daß Du's ihm so sauer gemacht hast!“

Sie reichte dem jungen Künstler die Hand und sah ihn mit all' ihrer spitzbübischen Liebeshörigkeit an. Einen Dank sagte sie nicht; sie wußte, das war nicht nöthig. Aber mit ihrer weichen Stimme flüsterte sie beiseitend: „Ist's wahr? Hab' ich's Ihnen wirklich so sauer gemacht?“

„Sie er noch etwas sagen konnte — etwas Dummes wär's jedenfalls gewesen, denn seine Bestimmung kam ihm bei dem festen, warmen Druck des weißen Händchens bedenklich abhanden — wurde die Thür aufgerissen und ein von Silbertrassen starrer Diener mit wohlgepflegten Baricoteletts rief in die Werkstatt hinein: Seine Königliche Hoheit . . .“

Eine Minute später trat der Herrscher, ein häufiger Gast bei dem berühmten Künstler, mit seinem leutseligen Lächeln ein; eine vornehme, hohe Erscheinung, auch in dem eleganten Civil den Militär nicht verleugnend. Seine fünfzig Jahr, die Jeder im Lande ihm nachrechnen konnte, sah man ihm nicht an. Mit dem dunklen Haar und dem energisch geschnittenen Gesicht war er noch immer ein schöner Mann — der schönste im Lande, wie seine Schmeichler behaupteten. Thatsache wars, daß seine Unterthaninnen von der stolzeiten Gräfin bis zur bescheidenen Nähterin herab einen wahren Cultus mit ihm trieben und daß sein Bild der beschrieften Artikel im Kunsthandel war.

Er ging sogleich auf den sich tief und höfmannisch verneigenden Professor zu: „Muß doch mal seh'n, wie weit wir mit unserm Denkmal sind, mein lieber Normann . . .“ Aber die Worte stockten ihm im Munde, als er sich unversehrt Susannens gegenüber sah, die sich, die Hand auf dem Herzen, in die Kniee

beugte, wie ein Rohr, über das der Wind hinwegweht. „Ah . . .“ stugte er, „diese junge Beauté, Meister . . .“

„Meine Tochter Susanne, königliche Hoheit. Und glücklich . . . wie Kgl. Hoheit ihr wohl ansehn werden, durch einen Zufall ihren geliebten Landesfürsten aus der Nähe sehen zu dürfen.“

„Geliebten . . . glücklich?“ lächelte der Monarch fragend und Susanne, im hellen Patriotismus ihrer sechzehn Jahre, rief, die Hände auf den jungen Busen drückend, mit flammenden Augen:

„Wär' ich ein Mann, Kgl. Hoheit! Kömmt' ich's beweisen!“

„Dem Himmel sei Dank, daß Sie keiner sind“, sagte der Herrscher mit einem Blicke so offener Bewunderung, daß die sieggewohnte Susanne tief erröthete.

„Dies ist der schönste Tag meines Lebens“, sagte sie mit schwärmerischem Augenaufschlag.

„O, mein liebes Fräulein . . . es werden noch andere, schönere kommen“, lächelte der Fürst fein. Er reichte ihr die Hand, die Susanne, wieder fast bis zum Boden sinkend, an ihre Lippen zog. —

Der Fürst folgte ihr mit den Blicken, bis sie aus dem Zimmer war. Dann mit einem etwas tieferen Athemzuge wandte er sich an den Professor: „Nun zu Ihren Arbeiten, Meister; ich bin leider etwas pressirt.“ —

Er war heut nicht sehr bei der Sache, der hohe Herr, betrachtete die Fortschritte des Denkmals mit etwas flüchtigem Interesse, that ein paar zerstreute Fragen und blieb plötzlich, lebhaft gefesselt, vor der Büste stehn: „Ah — in der That . . . ausgezeichnet! Frappant ähnlich! Ein Meisterstück, mein lieber Normann . . .“

„Nicht von mir, Kgl. Hoheit . . .“

„Nicht von . . .“

„Dort steht der Künstler, königliche Hoheit . . . **Piero Castelli** . . .“

Was nun kommt — — —

Aber das muß ein Mauth, ein Traum sein, denkt Peter . . . Er wird aus seinem Winkel hervorgeholt, muß dem Höchsten im Lande Rede und Antwort stehn, er, der Sohn der Nähse im Walderode!

Aber das ist noch nicht Alles. Der Traum geht weiter und wird immer merkwürdiger und unglaublicher. Im Nebensaale, wo einige von den Gehälfen ausgeführte Theile des Denkmals zu

befichtigen sind, steht der Fürst vor Peters Gruppe still, fragt etwas, spricht mit seinem Adjutanten. Peter hört des Professors Stimme: „Ein Erstlingswerk von demselben talentvollen jungen Manne, der die Büste meiner Tochter . . .“

„Ah“ — und der Fürst sieht sich mit emporgezogenen Augenbrauen nach Peter um, der Deckung hinter einer kolossalen Statue der „Wahrheit“ gesucht hat. Aber ohne Gnade wird er aus seiner Verborgenheit gezerrt, mitten hinein in den Strahlenkreis der fürstlichen Sonne. Und da sagt der hohe Herr ganz deutlich und so ruhig, als handle es sich um die alltäglichste Sache von der Welt, daß die Arbeit ihm gefiele und daß er sie zu erwerben gedächte.

Peter verneigt sich stumm, steif, schwindelnd und tastet insgeheim nach einem Halt. Denn er fühlt sich nicht so sicher wie sonst auf seinen Füßen. Die Kehle ist ihm trocken, das Blut hämmerte in seinem Kopf.

„Unmöglich! Unmöglich! Du hast Dich verfehlt!“ — Das unermeßliche Glück thut weh wie Schmerz; er ringt mit ihm, will sich selber, sein klares Bewußtsein wieder haben. Ruhe! Fassung! ruft er sich von Zeit zu Zeit zu. Und nun steigt ratetengleich aus dem Wirbel der Gefühle eine blendende, vermessene — ja tolle — Hoffnung: Susanne! — Zukunftsbilder jagen sich: Glanz, Ehre, Reichthum . . .

So benommen ist er, so mit sich selber beschäftigt, daß die Worte des hohen Herrn als leerer Klang an seinem Ohre vorüberhallen.

„Für Schloß Hagendorf, dachte ich“, wandte der Fürst sich jetzt an den Adjutanten. „Im Treppenhaus wird sich's gut machen. Als Lichtträger ist's ja wie geschaffen . . . ich hatte mich schon nach einer passenden Statue umgesehen.“

„Mein junger Freund —“ und im Fortgeh'n winkte er mit der Hand und nickte gnädig zu Peter hinüber, „vollenden Sie also Ihre Arbeit, und lassen Sie mich's wissen, wenn sie zum Guß fertig ist.“

„Zum Guß — Kgl. Hoheit?“ — Peter kommt auf einmal zu sich. — „Die Gruppe ist zur Ausführung in Marmor bestimmt . . .“

„Das geht nicht Herr — eh — Castelli. Sie muß in Bronze gegossen werden.“

„Aber — sie würde an Wirkung verlieren — wenn ich mir unterthänigst erlauben dürfte — die tiefen Falten machen sich nicht gut im Guß . . .“ Der Schweiß brach ihm aus, seine Hände zitterten. Das durfte ja nicht sein . . . Das mußte der hohe Herr einseh'n . . .

„Nun, so ändern Sie das Nöthige!“ Der Fürst zeigte schon etwas Ungebulb. „Auch die Augen, vergessen Sie's nicht . . . die Augen müssen offen sein . . .“

„Die Augen — offen —?“ Peter ist jetzt ganz kalt und ernüchtert: aber er kann's noch nicht glauben, was er hört.

„Ich sagte es ja vorher.“ Der Fürst runzelte die Stirn und der Adjutant machte Peter ein ungeduldiges Zeichen mit den Augen. „Es war ein zu trauriger Eindruck für mich und meine Gäste, wie ich schon erwähnte“, fügte der Herrscher mit merklich scharfer Stimme hinzu und setzte schon einen Fuß über die Schwelle der Thür, die der Diener längst offen hielt. „Sonst recht hübsch gedacht, das Ganze . . . verliert aber auch nicht, wenn das Mädchen sieht.“

Peter, todtensblau, tritt einen Schritt vor. „Königliche Hoheit . . . ich bitte Ew. königliche Hoheit . . . meine Idee . . .“ Aber seine athemlosen Worte hallen von der geschlossenen Thür zurück. Peter steht wie versteinert auf der Stelle. Die Kollegen drängen sich an ihn heran, gratuliren ihm; einige mit offenbar freudiger Erregung — das nächste Mal konnte das Glück ja an sie kommen, und eigentlich ist's unglaublich, daß es ihnen heut vorübergegangen ist — andere mit schlechtbemänteltem Neid.

Der Meister aber in seiner warmen, offenen Herzlichkeit schüttelt ihm die Hände, daß die Gelenke knaden. „Ich glaube gar, Castelli, ich freu mich mehr als Sie! — Ist Ihnen wohl gehörig in die Krone gefahren? Kenn' ich, ha! Ist mir ebenso gegangen, damals, als seine Kgl. Hoheit — noch als Erbprinz . . . mir die ersten Zeichen der Gnade erwiesen. Na — du aber frisch dran: Etwas einfacher und flacher die Gewandung, ein paar Falten — die — und die da — heraus! Kost'

ja den Kopf nicht. Und mit hohen Herren . . . das muß man erst lernen. . .“

Er hatte ihm die Hand auf die Schulter gelegt und schob ihn freundschaftlich vorwärts. Aber als Peter nun vor seiner Arbeit stand, schüttelte er widerwillig sein blondes Haupt, starrte düster zu Boden und rührte keine Hand.

„Courage!“ ermunterte der Professor cordial. „Weh thut's ja, wie ein Schnitt ins eigne Fleisch. Hilft aber nichts! Für uns selber schaffen wir ja nicht . . . für die Welt . . . für die Besteller. Die haben immer 's letzte Wort. Keiner ist abhängiger als wir, von tausend Rücksichten auf Laune, Gunst, Geschmack! . . . Concessionen machen, sich durchdrücken, winden, um vom Eigenen zu retten, was zu retten ist . . . das bleibt keinem erspart . . . nicht einmal den großen Unsterblichen! Was wollen wir Epigonen da jagen! — Aber — le n'est que le premier pas qui compte! Und dieser erste — bedenken Sie's! — ist für Sie auch der erste zum Ruhm!“

Als aber Peter all' den verlockendsten und ermunterndsten Neben zum Trost eine stumpfe Geistesabwesenheit zur Schau trug, rieth ihm der erfahrene Meister, für heut den ganzen „Krempel“ zusammenzupacken und erst einmal, wie sich's gehört, des Glückstags mit einem guten Tropfen zu feiern.

Dieser Rath schien dem Peter noch das Annehmbarste von allem, was der Professor in bester Meinung an ihn verschwendet hatte. Er nahm seinen Hut, stieg auf die Pferdebahn und trieb sich bis zum Abend im Freien herum.

Es war ein köstlicher Junitag, warm und hell; überall in den Gärten der Vororte blühten Centifolien und Lilien um die Bette zwischen den gradlinigen buchsbaumeingefassten Beeten. Rothgelbe Studentenblumen, blauer Eisenhut, Kresse und bunte Bohnen, die in den vornehmen Ziergärten der Stadt ganz ausgestorben waren, heimelten ihn an und beschworen längst vergangene Kindheitstage herauf.

Nachdem er sich müde gelaufen, setzte er sich in einen Bier- und Kaffeegarten, aus dem lustige Blechmusik ertönte. Und eingedenk der Worte des Professors, daß heut ein Festtag für ihn sei, bestellte er sich eine Flasche billigen Landweins und trank durstig und hastig, ganz allein in einer Laube sitzend und dem munteren Treiben einer Gesellschaft gepukter Stadileute zuschauend — wohl junge Handlungsgehilfen und Ladenfräulein, die eine Nachmittagspartie in das schöngelegene Walddorf gemacht hatten.

Eine aufgeregte Lustigkeit bemächtigte sich seiner nach dem ungewohnten Genuß. „Ich bin doch ein rechter Glückspilz“, gestand er sich beim letzten Glase. „Rein toll wär' ich ja, wollt' ich Fortuna, die mir so verheißungsvoll zulächelt, nicht beim Schopf fassen und festhalten. Der Professor hat natürlich recht: für uns arbeiten wir ja nicht. Und wenn der Fürst Anstoß nimmt an meiner Blinden — ei, so stechen wir ihr den Staar. Mir kann's ja gleich sein! Ich krieg sie ja, wenn ich sie einmal los bin, mein Lebtag nicht wieder zu sehn.“

Als er sich einmal so weit hatte, wurde er gewaltig unternehmend: „Lange genug bist Du der Dumme gewesen, dem's auf seinem Platz im Hintergrunde am wohlsten war, während die Schreier in den vordersten Reihen sich brüsteten.“

Die spielende Gesellschaft war indeß aus dem Garten verschwunden und gab sich im Saale dem Vergnügen eines Tänzchens hin. Peter, dem's draußen einsam wurde mit seinen rebellischen Gedanken, ging ihnen nach und stellte sich unter die Zuschauer. Es war gerade eine Damenpolka, und ein junges hübsches Ding mit ledern Stumpfnäschen und auffallend geblühtem Kleide, das ihm schon draußen wohlgefällige Blicke zugeworfen, trat jetzt, vom Tanz glühend und mit wogendem Busen an ihn heran und forderte ihn mit einer kleinen Verbeugung zu einer Tour auf.

Peter schlug das Herz heftig gegen die Brustwand. So ein junges Ding im Arm, nach den Tanzweisen sich herum zu schwingen — das müßte herrlich sein! Versuch's einmal! rief der neue aufrechterische Geist in ihm, das ist die Freude! Das ist das Leben! Ergreif es, halt es fest!

„Aber ich kann nicht tanzen“, sagte er und legte doch schon zögernd und verlangend den Arm um ihren schlanken Leib.

„Es wird schon geh'n“, lachte sie zuversichtlich und schmiegte sich an ihn.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 402. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 30. August.

42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Freitag, den 31. August cr.,

Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Hause Geisbergstraße 18

7 vollst. Betten mit Kissen, 48 Bettflücher, 18 Bettbezüge, 36 Kopfbezüge, 5 Nachttische, 2 Waschkommoden mit Spiegel, 1 Handtuchhalter, 10 Teppiche, 4 Kleiderschränke, 4 Sophas, 4 Sessel, 4 Stühle, 4 runde Tische, 1 ov. Tisch, 24 Tischdecken, 72 Handtücher, 1 Chaiselongue, 1 großer Spiegel, 1 Schreibrück, 1 Spiegel mit Trumeau, 3 Spiegel, 1 Consolchen, 1 Weißzeugschrank, 24 Blatt Vorhänge mit Gallerien, 1 Kleiderstod, 2 große Koffer, 1 Schließkorb

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

F 315

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 29. August 1894.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Damen - Confection-Versteigerung.

Morgen Freitag, den 31. cr., Vormittags 9¹/₂ u. Nachmittags 2¹/₂ Uhr aufgehend, gelangen im

Rheinischen Hof,

Mauergasse 16,

200 Blusen in Wolle, Seide, Battist, ca. 50 Staubmäntel, 50 fertige hochfeine Costüme, Regenmäntel, Sommer-Jaquettes, Umhänge, Fichus u. dergl. mehr,

ferner 85 waschichte Knaben-Anzüge in jeder Größe, helle Westen zc.

öffentlich meistbietend à tout prix zur Versteigerung.

Alle angeführten Sachen sind nur von dieser Saison und von vorzüglicher Qualität.

F 363

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Äpfel per Kumpf 15 Pf., div. Sorten Pflaumen per Pfund 5 Pf. fortwährend zu haben Nachmittags Mainzerstraße 9.

Alle Sorten Steinobst, sowie Pflaumen, Einmachzweischen vom Baum zu haben Moritzstraße 72 9814

Äpfel 20, Frühhäpfel 35 Pf. v. Spf. Neue Colonnade 28.

Äpfel 24 Pf., Birnen per Pfd. 6 Pf. zu v. Fabrik. 36, Pf.

Circus 500 Liter Speierling prima Qualität à Liter 40 Pf. zu verkaufen. Näh. Blicherstraße 22, 3. St. bei Wehnert.

Rurtrauben,

Blaue und weiße, hochfeine Waare, Verandt in Originalkörben nach allen Richtungen; garantire für prompte Ankunft.

Scheurer Wwe., Markt.

Ferd. Hanson, Herdfabrik,

Moritzstraße
41.



Telephon
225.

Empfehle als Specialität:

transportable Kochherde

für Privat- und Hoteltüchen in einfach lackirter, sowie hochfeiner Emaille- und Majolika-Ausstattung mit geschliffenen oder vernickelten Beschlägen. 9894

Billigste Preise. Langjährige Garantie.

Großes Lager in Herden und den als sehr solid bekannten Reg.-Zill-Defen der Michelbacher Hütte, sowie Amerikaner Defen zc.

Musterblätter und Preise gratis.

Zwischen 100 Stüd 15 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Bestbirnen per Kumpf 50 Pf. und Peseäpfel per Kumpf 20 Pf. fortwährend zu haben Geisbergstraße 46. 9902

Ein Baum Bestbirnen, drei Bäume Peseäpfel zu verkaufen Taunusstraße 9, im Hof.

Schöne Bestbirnen per Pfd. 8 Pf. Adelsbaderstraße 9, Part.

Seibe engl. Kartoffeln 25 Pf., Magnum bonum-Kartoffeln 28 Pf. per Kumpf, bid u. mehrleisch, Al. Schwalbacherstr. 16, Thoreing

Kaufgesuche

Flügel,

gut erhalten, von einem größeren Gesangsverein zu kaufen gesucht. Offerten unter E. H. 222 postlagernd Dieblich a. Rh. erbeten. F 384

Verkäufe

Ein gut gehendes Barbiergeschäft ist wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Näh. Webergasse 49, 2 St.

Wegen Umzug noch billig abzugeben 1 compl. Betten, 1 lac. Waschkommode und Nachttisch, 2 pol. Kommoden, 1 Verticow, 1 gr. □ Tisch, 4 Barockst., 1 einth. Kleiderschr., 3 versch. Spiegel, 1 Ottom. Moosstr. 7, 3.

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe heute folgende solid gearbeitete Möbel äußerst billig: 3 pol. u. 2 lac. Betten, 1 Spiegel, 1 lac. Waschkommode u. Nachttische, 5 pol. Kommoden, 2 Verticows, 1 Gallerieschränken, 3 pol. u. 2 lac. Kleiderschränke, 3 Küchenschränke, 1 Küchentisch, 1 Herren- u. 1 Damen-Schreibtisch, 12 Barockstühle, 1 Ottomane, 12 versch. Spiegel mit Kristallglas, 4 prachtl. Stuhlische, 1 hochf. Kupfertisch zc. Seibel, Möbelschreinerei, Bleichstraße 33, 5th. B.

Ein schönes Canape für 28 Mt. zu v. Hermannstr. 17, Bdh. 1 St.

Wegen Umzug billig zu verkaufen: ein Schreibbureau, Secretär, Chaiselongue, Kleider- und Küchenschränke, ein □ und ovaler Auszieht, Pfeilerspiegel, Bücherschrant, Kommoden, Sophas, Eisschrant, Waschmange, Transportirherde, Kleiderstod, Sessel, Regulator, Nähtisch, Etagère, doppel-sitziges Schreibpult, Betten u. vieles Andere Al. Schwalbacherstraße 9, B.

Zwei vollst. Hieb- u. Stoßschutgeräthe bill. Hermannstr. 22, B.

Circus-Abbruch.

Bretter, Rahmen, Latten, Bauholz und Dachpappe vom Circus-Abbruch in Wiesbaden, so lange der Abbruch dauert, billig an Ort und Stelle zu verkaufen. 9899

Willh. Gail Wwe.,
Wiesbaden.

Abbruch Wilhelmstraße 8 sind noch mehrere eiserne, wie einige Porzellan-Ofen billig abzugeben.
Eine Ziege, Halbeschafe, 2 junge Hühner, Tauben, sonstige Tafelbirnen (Zwergobst) billig Adolphshöhe, Rheinblickstr., Gartenhaus.

Verschiedenes

Zurück.

Dr. Althen.

F. W. Nolte, Maler,

Riehlstrasse 4, 1 St.

Alles wird gekittet, Porzellan feuerfest.

Umzüge,

sowie Poliren und Repariren von Möbeln wird prompt und billigst besorgt. 9895
Karl Opel, Schreinermeister, Webergasse 58.

Tüchtige Bülalerin nimmt Stunden in und außer dem Hause an. Zimmermannstraße 7, 5th. 4. St.

Die Frau,

welche am Dienstag, zwischen 12 bis 1 Uhr, dem Gärtnerlehrling in der Platterstraße den Kanarienvogel abgenommen hat, ist **erkannt**, und wird aufgefordert, denselben dem Eigentümer Platterstraße 52, Dachl., zurückzugeben, bei Vermeidung gerichtlicher Anzeige.

Fräulein Bierstädterhöhe, welches ich Freitag Morgen gesprochen, bitte bei mir vorzusprechen.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die unzähligen Beweise herzlichster Theilnahme und treuester Anhänglichkeit an unsern nun in Gott ruhenden Vatten, Vater und Bruder, den pract. Arzt

Dr. med. Hermann Schneider

zu Wehen,

sagen die Hinterbliebenen den wärmsten Dank, insonderheit der Gemeinde Wehen und den Vereinen, für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer **Binkel** und die reichen Kranz- und Blumenpenden von Nah und Fern.

Wiesbaden, den 28. August 1894.

Louise Schneider, geb. **Fertsch,**

mit ihren zwei unmündigen Kindern,

Auguste Schmidt, geb. **Schneider,**

Emma Schnelle, geb. **Schneider.**

Danksagung.

Für die bei dem so schmerzlichen Verluste meiner innigstgeliebten Frau, unserer guten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, 9880

Frau Christiane Merten,

geb. **Stemmler,**

uns so vielseitig bewiesene Theilnahme, sowie für die reichen Blumenpenden sage ich den herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Theodor Merten.

Erbenheim, den 28. August 1894

Verloren. Gefunden

Verloren ein schwarzer **Spitzenkragen** von Mainzerstraße bis Bahnhöfe. Abzugeben gegen gute Belohnung Mainzerstraße 22.
Geldtasche mit Inhalt ist in meinem Cigarrengeschäft liegen geblieben. **Lehmann Strauss,** Webergasse 5.

Entlaufen

ein **Bernhardiner Hund,** weiß mit schwarzbraunen Flecken an Kopf und Rücken. Um gest. Rückgabe oder Anzeige vom Besitz wird gebeten. Paulinenstraße 5 beim Rechtsanwalt **Leisler.**

Ein braungetigter kurzhaariger deutscher

Jagdhund,

auf den Namen „**Kor**“ hörend, 4 Jahre alt, ist entlaufen. Wiederbringer gute Belohnung. Vor **Ankauf** wird gewarnt. 9889

Jacob Lösch, Spiegelgasse 4.

Entlaufen kleiner schwarz. Spitz (Hündin). Gegen Belohnung abzugeben.

Webergasse 27. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein rötlich. Spitzhund mit weißer Vorderpfote zugelaufen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr Albrechtstraße 5, 5th. 1.

Zugelaufen schwarzer Spitzhund. Abzuholen gegen Gebühr u. Futtergeld in Sonnenberg, Platterstraße 12 bei **Bücher.**

Ein rehbrauner Zughund zugelaufen. Schwalbacherstraße 27, 5th. Dachl.

(Nachdruck nur mit Quellen-Angabe gestattet.)

Von der Suppe.

Eine gastronomische Plauderei.

Dem Rauchwölflin ob dem Kamin
Sei frühlich zugejodelt,
Es kündet: In der Kirche drin
Die Mittagsuppe brodelt.
Scheffel, „Stilles Heim“.

Wer mag die Suppe erfunden haben? — Der Name dieser Elen ist uns leider nicht aufbewahrt worden, und das läßt sich leicht aus dem Umstande erklären, daß die Erfindung aus der Ur-Altzeit stammen muß. Küchenabfälle und Topfscherben in den Pfahlbauten-Nestern zeugen dafür, daß schon in jenen aschgrauen Kraftperioden mit Wasser gekocht worden sein muß, es also den biedereren Ureinwohnern unseres Vaterlandes an einer schmackhaften Fleischbrühe nicht gefehlt haben mag. Und gar die Zeit der klassischen Hells; welche große Rolle spielte damals die berühmte „schwarze Suppe“ der Spartaner, die freilich „nur Denen schmeckte, die im Eurotas gebadet hatten“! Besagte altgriechische Uebelieferung imponirt meines Erachtens weniger den Süddeutschen als den Norddeutschen, denn diese besitzen, wenigstens was Hamburg und seine Umgebung anbelangt, an dem derben „Schwarzsaure“ eine berechtigte Eigenthümlichkeit, die lebhaft an das Lieblinggericht Lakledämons erinnert.

Doch ich will nunmehr einen kühnen Sprung über zahlreich Jahrhunderte hinweg thun, um möglichst schnell zu einer Darstellung gelangen, auf die sich jeder Schriftsteller berufen darf, welcher sich auf das äußerlich so prosaisch erscheinende Gebiet der Kochkunst begiebt: Margaretha v. Valois, verheiratete Königin von Navarra, ist gemeint. Die Verfasserin der „Erzählungen der Königin von Navarra“, also eine Kollegin von mir und noch dazu eine gekrönte, war ein Kochgenie ersten Ranges. Sie begründete das Ansehen der französischen Küche, unter Entthronung der dahin herrschenden italienischen Kochkunst, durch Aufstellung der praktischen Bethätigung des Grundsatzes: „Jedes Gericht ist herzustellen, daß es nicht nur an sich, sondern auch in Beziehung auf alle übrigen, die vorhergehenden und die nachfolgenden, den angenehmsten Geschmacks-Empfindungen erregt, so daß alle diese Empfindungen ein harmonisches Ganzes bilden.“ Dieser hochbegabten Frau verdankt die civilisirte Welt im Allgemeinen ein

Meisterstück der kulinarischen Kunst, die „Soupe à la Reine“, und der Franzose im Besonderen sein Nationalgericht, den „Pot au Feu“, die vortreffliche, aus Rindfleisch und verschiedenem Gemüse nach umständlichem Rezept sinnig zusammengekochte Suppe, von der unsere transalpinischen Nachbarn behaupten, daß sie nirgends so famos zubereitet werde, wie in la bella France.

Uebrigens sind die Franzosen noch heutzutage brillant in der Suppenbereitung, das muß man ihnen lassen. Eine köstliche „Potage“ herzustellen, ist der Stolz der französischen Hausfrau. Ihre „soupe à Poignon“ hat manchem guten Deutschen gemundet, der sich vorher darauf verschworen hätte, Zwiebeln absolut nicht ausstehen zu können.

England hat bekanntlich die wunderbare Einrichtung, daß beim Beginn des „dinner“ die Hausfrau an jeden Teilnehmer der Mahlzeit die Frage richtet: „Soup or fish?“ Die spezifisch englische oxtail-soup pflegt auch in Deutschland diesen Namen zu führen. Eine ganz besondere Wichtigkeit legt man der echten Schildkröten-Suppe insofern bei, als beim Festmahle des neu-erwählten Bürgermeisters von London die real turtle-soup nie fehlen darf. In den Wigblättern figurirt daher die Suppen-Schildkröte als ein Symbol der City. Wer sich an der glühend heiß servierten und höllisch gepfefferten Brühe die Zunge verbrennt, dem winkt tröstend der dazu credenzte Eispuß.

Der echte Hamburger kann sich an der von ihm hochverehrten Kalbsuppe satt essen, er braucht gar kein anderes Gericht, und das begreift Jeder, der in Venetens Hamburger Geschichten und Sagen die Zusammenfügung dieser höchst kompakten süßsauren Flüssigkeit gelesen hat. Wer drei gefüllte Teller hiervon bewältigt, der verfügt schon über einen gesegneten Appetit. Ich kenne aber Hamburger, deren „Record“ ein noch bedeutend höherer ist.

Mir fällt ein entschiedener Gegensatz hierzu ein: Der Wiener Humorist Eduard Böhl erzählt in seinem Buche „Rund um den Stephansthurm“ eine Geschichte: „Ein Löffel Suppe“, in der die hierauf lautende Einladung köstlich persifliert wird. Dort, wo den Gast im Uebrigen eine üppige Kollation mit zahlreichen Gängen erwartet, erhält er zur Einleitung in der That fast buchstäblich „einen Löffel Suppe“, also eine winzige Portion, gewöhnlich Hühnerbrühe mit drei Erbsen darin. Diese drei Erbsen, meint Böhl, sind das Kennzeichen der guten bürgerlichen Gesellschaft und des kleinen Adels; die höhere Aristokratie hat das Privilegium, nur zwei Erbsen zu bieten, aber gar eine einzige Erbse in der Suppe zu führen, ist nur reichsunmittelbaren Fürsten und Grafen gestattet!

Neben so vornehmer Gelöffel (mit dieser urteutschen Neubildung wollte Campe zu Anfang des 19. Jahrhunderts das französische Wort „Suppe“ verdrängen, fand aber keine Gegenliebe) wage ich es kaum, einiger höchst plebejischer Vorurtheile Erwähnung zu thun, als da sind die russische Kohlsuppe, „Vorsichtsch“, eines der beliebtesten Volksnahrungsmittel, und ferner der aus Reis und gekautem Hammelfleisch bestehenden Quasch, auch Quasch genannt, die in Jarland, der Hauptstadt von Turkestan in Mittelasien, mit hölzernen Löffeln gegessen wird. Die Bezeichnung „Vorspeise“ paßt übrigens nicht, denn dies Gericht bildet sonderbarerweise den Schluß der Mahlzeit. Auch in Schweden und in Spanien herrscht vielfach die Sitte, die Suppe zuletzt aufzutragen.

Mir würde das nicht passen; es scheint mir, mit Hamlet zu reden, „ein Brauch, von dem der Bruch mehr ehrt, als die Befolgung“. Die Suppe ist naturgemäß das Präludium, die Ouverture der „Tisch-Symphonie“, wie Börne die größere Mahlzeit nennt, als deren Adagio er die Mehlspeise bezeichnet. Eine Mahlzeit ohne Suppe ist ein Buch ohne Titelblatt, meint der Prager Autor Schranka, der der Suppe eine interessante kulturhistorische Studie (in Berlin bei Hans Listendörfer erschienen) gewidmet hat. Dieser schätzbaren Quelle verdanke ich die Kunde, daß die schönste Frau Griechenlands, Aspasia, es meisterhaft verstanden haben soll, eine herrliche Kraftbrühe aus Hühner- und Lammfleisch zu kochen, die ihren Freunden Perikles und Praxiteles sicherlich gemundet haben wird.

Als gewissenhafter Forscher muß ich nun aber auch einige der Stimmen moderner Männer der Wissenschaft anführen, die der armen Fleischbrühe, die so lange Zeit als ausgezeichnetes Nahrungsmittel gegolten hatte, hart zu Leibe gegangen sind und

sie ganz und gar depoffebiren möchten. Mehrfach wird nachgewiesen, daß einfache Bouillon überhaupt keine Nährstoffe enthalte; Sanitätsrath Niemeyer, kürzlich verstorben, bezeichnet Fleischbrühe als „heißes durstmachendes Salzwasser, das man nur gewohnheitsmäßig schlürfe.“

Die gelehrten Herren haben freilich insofern Recht, als Fleischbrühe in der That keine eigentliche Nahrung bietet. Ihr Nutzen für die Menschheit ist jedoch praktisch allgemein anerkannt und theoretisch u. A. von Bettenkofer in drastischer Weise dargestellt. Er bezeichnet sie als eines derjenigen Genußmittel, die wahre Menschenfreunde seien und unserem Organismus über manche Schwierigkeiten hinweghelfen: „Ich möchte sie“, sagt Bettenkofer, „mit der Anwendung der richtigen Schmiere bei Bewegungsmaschinen vergleichen, die zwar nie die Dampfkraft ersetzen und entbehrlich machen kann, aber dieser zu einer viel leichteren und regelmäßigen Wirksamkeit verhilft und außerdem der Abnutzung der Maschine ganz wesentlich vorbeugt.“

Auch ist der Einwand erhoben worden, daß Auskochen von Fleisch zur Brühe sei eine arge Vergeudung, denn dadurch würden jenem die Nahrungstoffe entzogen, ohne daß diese einen Ersatz böte. Das mag richtig sein, aber wozu hätte man denn das Fleischextrakt? Diese treffliche Erfindung Liebig's ermöglicht es allen fleischarmen Ländern, die so hoch im Preise stehende Muskulatur der „breitgeflügelten Rinder“ ausschließlich ihrer Hauptbestimmung als Beefsteak, Roastbeef etc. zuzuführen und die Suppe, die Saucen, Ragouts etc. mit dem braunen Extrait zu würzen, das uns den Fleischreichtum der Pampas dienstbar werden läßt.

Frau Davidis, eine eifrige Fürsprecherin des Liebig'schen Fleischextraktes, hat den Spruch gethan, daß alle Feinheiten und Würzen, die uns die Natur in Kräutern, Wurzeln, Blüthe und Frucht bietet, in der Suppe die durchdringendste Anwendung finden.

Aber ich kann noch eine ganz hervorragende Autorität zu Gunsten der lieben Suppe vorführen, einen Viedermann, dessen Worte jeder normal veranlagte Deutsche schon zu frühesten Kinderzeit mit Eifer seinem Denkvorgang eingeprägt hat. Ich meine den Dr. med. Hoffmann in Frankfurt a. M., den Verfasser des „Struwwelpeter“. Wie drastisch schildert er das Wohlbefinden eines Knäbleins, genannt Caspar:

„Er hatte Backen roth und frisch,
Die Suppe aß er hübsch bei Tisch.“

Und wie schrecklich wendet sich das Schicksal dieses hoffnungsvollen Jungen, als er in einem unbegreiflichen Anfall von Eigenwillen erklärt:

„Ich esse meine Suppe nicht;
Nein, meine Suppe eß' ich nicht!“

Das war tadelnswerth, und die Strafe blieb nicht aus:

„Am vierten Tage aber gar,
Der Caspar wie ein Fädchen war,
Er wog vielleicht ein halbes Loth,
Und war am fünften Tage — todt!“

Das kam davon! Und wenn ein so erfahrener Arzt so entschieden für den Nutzen der Suppe auftritt, dann darf man schließlich von der Begründung des süddeutschen Sprichwortes überzeugt sein: „Wer lange suppt, lebt lange.“

Freilich kann man's auch übertreiben. Der gute Caspar, der kein französisch verstand, dem im Pariser Hotel eine sehr dunkle Speisekarte vorgelegt wurde und der sich rasch entschloß, von oben an ein Gericht nach dem anderen kommen zu lassen, erhielt er zuerst Bouillon mit Ei, dann Mockturtle, dann Krebs-suppe, dann Soupe à la Reine, und als er dann verzweiflungsvoll auf die letzte Zeile der Karte tippte, einen Zahnstöcker. Eine schreckliche Geschichte, nicht wahr? Weinasse so schauerlich wie der uralte blutige Kalauer in der Räthselsfrage: „Wann lebte Gottfried von Bouillon?“ Die Antwort lautete bekanntermaßen: „Wenn er nichts anderes hatte.“

Dem stimme ich nicht bei. Ich schätze „Suppe“ mit jeder Betonung (mit dem accent aigu auf der letzten Sylbe ist es, wie man sich erinnern wird, der lebenswürdige Tondichter des „Dichter und Bauer“, des „Vocaccio“, und so mancher anderen niedlichen Operette) und bin der festen Ueberzeugung, daß das altbewährte Gericht nie und nimmer von den Tafeln der civilisirten Menschheit verdrängt werden wird.

G. K.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 30. August 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Hochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Kurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Bajazzo. (Pagliacci.) — Des Löwen Erwachen.
Residenz-Theater. Abends 7 1/2 Uhr: Der Obersteiger.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Gartenbau-Verein. 5 Uhr: Besichtigung des Wintergartens der Villa Waldfriede.
Schützen-Gesellschaft Fest. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Rhythmus.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Rhythmus.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Rhythmus der act. Turner u. Jünglinge.
Stemm- und Ring-Club Minicittia. Abends 8 1/2 Uhr: Stammen.
Silber-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Lehrkings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung und Vortrag.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Mittheilungen-Gesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Außerordentl. General-Vers.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Gesangverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkrantz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Kriegerverein Germania-Allemania. Abends: Gesangsprobe.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung der Väter-Abtheilung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Singsprobe.
Freier Verkehr. Abendbandacht.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Colonialwaaren und Laden-Einrichtungs-Gegenständen im Geschäftslokale Bahnhofstr. 1, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 402, S. 4.)
 Verpachtung der Jagd in der Gemeinde Wingsbach auf der Bürgermeisterei daselbst, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 389, S. 6.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischenfahrende **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Cajütenpassagiere: **E. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Postdampfer „Galicia“ ist am 26. August, 11 1/2 Uhr Morgens, von Baltimore in Hamburg angekommen. Postdampfer „Leontonia“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 27. August, 6 Uhr Morgens, Lizard. Dampfer „Elberfeld“, von New-Orleans nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 27. August, 11 Uhr Morgens, Lizard. Postdampfer „Croatia“ hat am 27. August, 7 Uhr Abends, von Havre die Reise nach West-Indien fortgesetzt. Postdampfer „Francia“, von West-Indien kommend, hat am 27. August, 7 Uhr Abends, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Dampfer „California“, von Stettin nach Newyork unterwegs, passirte am 27. August, 6 Uhr Nachmittags, Dunnet. Dampfer „Hungaria“ ist am 27. August, 7 Uhr Morgens, von Hamburg via Philadelphia in Baltimore angekommen. Postdampfer „Bohemia“ ist am 26. August, 8 Uhr Morgens, von Baltimore nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Persia“, von Hamburg nach Newyork bestimmt, ist am 27. August, 11 Uhr Abends, in Havre eingetroffen.

Herzog-Bahn (Vergahrt).

Vorm.: 645⁺ 718 818 903 933 1003 1033 1103.
 Nachm.: 1203 1238 1310 143 213 243 313 343 413 443 513 543 613 643 713⁺
 743⁺ 813⁺ 843⁺ 913⁺ 953.
 * Vom 1. Juni bis 2. September. * Bis 23. September.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 28. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) . . .	755.1	754.8	755.2	755.0
Thermometer (Celsius) . . .	16.5	22.3	18.3	18.8
Luftspannung (Millimeter) . . .	12.1	12.7	11.8	12.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . .	86	64	76	75
Windrichtung u. Windstärke {	N.W.	N.	N.	—
Windrichtung u. Windstärke {	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	f. heiter.	heiter.	bedekt.	—
Niederschlag (Millimeter) . . .	—	—	—	—
Nachts Thau.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

31. Aug.: vielfach heiter bei Wolkengug, warm, Gewitterluft.

30. Aug.: Sonnenaufg. 5 Uhr 15 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 57 Min.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 30. August, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert.**

- | | |
|---|--------------|
| 1. Deutscher Triumphmarsch | Reinecke. |
| 2. Ouverture zu „Der Widerspenstigen Zähmung“ | Götz. |
| 3. Elisabeth-Gavotte | Paepke. |
| 4. Cantique de Noël | Adam. |
| 5. Valse aux flambeaux | Fahrbach. |
| 6. Die Fingalshöhle, Ouverture | Mendelssohn. |
| 7. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron“ | Strauss. |
| 8. Mit Bomben und Granaten, Marsch | Bilse. |

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 30. August. 157. Vorstellung.

Der Bajazzo.

(Pagliacci.)

Drama in 2 Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.
 Deutsch von L. Hartmann.

Musikal. Leitung: Hr. Kapellmeister **Rebick.** Regie: Hr. **Dornewag.**

Personen:

- | | | | |
|--------------------------|----------------|------------------------------------|---------------------|
| Canio, Haupt einer Dorf- | In der Komödie | Bajazzo | Herr Hanschmann. |
| Komödianten-truppe | | Columbine | Frl. Giergl. |
| Nedda, sein Weib | | Laddeo | Herr Schmiedes. |
| Donio, Komödiant | | Harlekin | Herr Buffard. |
| Beppo, Komödiant | | Silvio, ein junger Bauer | Herr Hansrich a. G. |
| Erster } Bauer { | | | Herr Klüg. |
| Zweiter } Bauer { | | | Herr Börner. |

Landleute beiderlei Geschlechts und Cassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.

Des Löwen Erwachen.

Komische Operette in 1 Akt, nach einer älteren Idee.

Musik von Johann Brandl.

Musikalische Leitung: Herr **Josef Schlar.** Regie: Herr **Dornewag.**

Personen:

- | | |
|---|----------------|
| Gaston | Frl. Brodmann. |
| Magister Placide, dessen Erzieher | Herr Rudolph. |
| Paquerette } Pathen des Magisters { | Frl. Giergl. |
| Rivelle } | Herr Buffard. |
| Ein Sergeant | Herr Börner. |

Soldaten, Landmädchen, Bauern.

Die Handlung spielt in der Umgegend von Koent im Jahre 1750.
 Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Zwischen dem ersten und zweiten Stücke findet eine Pause von 15 Minuten statt.
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Samstag, 1. September. 158. Vorstellung. **Das Testament des großen Kurfürsten.** Schauspiel in 5 Akten von G. zu Putlig.
 Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 30. Aug. 141. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig zum ersten Male: **Der Obersteiger.** Große Operette in 3 Akten von R. West und L. Feld. Musik von Carl Zeller (Componist der Operette Der Vogelwandler). Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Freitag, 31. Aug.: **Der Obersteiger.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
 Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Bajazzo. — Cavalleria rusticana. — Freitag: Hia und Hio. — Schauspielhaus. Donnerstag: Madame Sans-Gene. — Freitag: Madame Sans-Gene.

42. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

12,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Zeitspalt für Inland-Anzeigen
15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf., —
Reclamen für Zeitspalt für Ausland-Anzeigen 60 Pf.,
für Ausland-Anzeigen 75 Pf.

Morgen-Ausgabe.

des in zwei Ausgaben erscheinenden

täglich bis zu 15 Quartseiten
mit seinen 7 Gratis-Beilagen

== monatlich 50 Pfennig ==

Ben eintreffende Besucher erhalten das Wiesbade

Ans Kunst und Leben.

* **Hölzel-Theater.** Ein letztes Auftreten der Deutschen Oper in der Provinz. Der Kommandant des kaiserlichen Kriegsschiffes und Landmann findet heute Abend statt. Der bekannte Hölzel singt dabei den Tonio in der Oper *Postume* von Meyerbeer. Die Hölzels haben eine große, sehr angenehme Stimme. Der Kommandant des kaiserlichen Kriegsschiffes und Landmann findet heute Abend statt. Der bekannte Hölzel singt dabei den Tonio in der Oper *Postume* von Meyerbeer. Die Hölzels haben eine große, sehr angenehme Stimme.

Aus Stadt und Land.

— **Die Erinnerung.** Am 30. August 1941 kam eines der bedeutendsten Wissenschaftler Englands, das mit Sir Robert Peel der Epigä und Staatsfremd. Dieses Ministerium, das unbedeutend fegendreich gewirkt hat, bestand durchweg aus In- und aus Konfessionen, und es trat an die Stelle der Wägh, überleben; dennoch hat es während seines fünfjährigen Bestehens die unerschütterliche Arbeit geleistet, die es für die Zukunft der Väter, die gerade mangelhaft für staatsmännische Leitung ist. Gerade für unsere Zeit ist ein eingehenderes Studium dieser Grade englischer Geschichte von größtem Interesse. So sei dieser Stelle nur erwähnt, daß gerade Sir Robert Peel, der eine malige energiegelbte Vertreter der Konservativen, es war, der die Ministerielle für seinen unmöglich eingehenden Erthum bekannt und durch seine mangelhafte Arbeit die Verabfolgung der unruhigen, das arme Volk schwer belastenden Zölle bewirkte. Diese Zölle waren inoffenbar für die Arbeiterklasse, die inoffenbar inoffenbar überlegen waren, so lebhaft man sich auch ein Merkmal der seltene und selbstlose Mann damit leisten, daß er ein großes, in offener Aufruf befindliches Land, die Anwendung des Völkergesetzes, leblich durch Reformen und geordnete Zustände zu bringen wußte. Und nachdem dieses vollbracht, trat er ab und überließ die Regierung wieder

[illegible]

Wasser aus den Häusern pumpen. Außerdem schlug der Hagel ein
Mannloos von Schöben an den kräftigen Tabacksflecken ein.
Es ist so zu wird berichtet: Schwere Gewitter mit wolken-
drückenden Hagel stiegen herab, und die Verheerungen an die
Stellen schwammen die Wälder in den Gärten umher, und
Gewächse hatten kaum Zeit, in die oberen Stadien zu
steigen. Diese mochte Mauerwerk wurden eingedrückt. Die Gasanstalt kam
im Wasser bis über die Fensterhohe, so daß die Feuer ausgehen
zu den am Berge gelegenen Wärdern wurde die Früchte vorgerührt
— Im Dientmahl in der Obervergelegen baute am Montag
ein furchtbares Unwetter, wobei ein Vollenbruch unter Hagelschlag
niederlag. Hagelförner von der Größe einer Wallung erschlugen
Hundert von Hageln. Viehschlachting der Elig ein. In Worms
Kreis Warburg, wurden alle Gebäude mit allen Vorhöfen, in
Verfall der Karstbalden ein Wohnhaus total eingestürzt. Auch auf
den angrenzenden Seiten Frankreich laufen Nebengänge aber Sturm
und Unwetter, die der Umgebung von Angers hat der Sturm
am Sonntag großen Schaden verursacht. In Paris wurde eine
junges Mädchen vom Hlg erschlagen. Unterhalb des in Bassin-
bruch mit Hagel niedergeraten, der Verkehr in den Straßen war
unterbrochen, alle Keller standen unter Wasser. Am Montag tobte
in Vauchoite und Nangend ein furchtbares Unwetter. Der Hagel
zertrümmerte Tausende von Fensterscheiben, der Sturm ent-
wurzelte starke Bäume und warf Esornscheine um. Der angerichtete
Schaden ist sehr erheblich. Durch einen vom Sturm getriebenen
Gelenkswagen wurden drei Arbeiter überfahren; einer derselben
ist todt, die beiden anderen sind schwer verwundet, ferner wurden
eine Frau und ein Mann vom Hlge getödtet. In ganz Oesterreich
herrschte furchtbare Hitze. In Wien hielt die Temperatur über
die 70's. In Schleieritz Unfälle ereigneten sich. Bei einer in der
Nähe von Zwickau, wurde ein Eisenbahnwagen zerstückelt werden
wie bereits gemeldet, mehr als 100 Soldaten von dem Wagen
troffen sein. Eine aus Teubach marschierende Truppe verlor nach-
dem sie zwanzig Kilometer zurückgelegt, drei Toote und sieben
Eisenerfrante.

— **Holzkverker.** Als unbeschädigt ist zurückgekommen ein am 18. bei dem Postamt 4, hier, eingelieferter Einschreibebrief an Wladimir von Gregorowitsch in Warschau (Russ. Polen).

— **Im Keller erhängt** hat sich gestern Mittag gegen 12 Uhr der Tagelöhner Holzinger, Balanstraße 12 wohnhaft, Sohn des Wirtwobehners des Hauses entdeckt, konnten dieselben nur den bereits eingetretenen Tod konstatiren, worauf alsbald nach erfolgter polizeilicher Anzeige die Ueberführung der Leiche in das Leichenhaus erfolgte.

Stimmen aus dem Publikum.
(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

• In Ihrer Eigenschaft: Zur kommunale Steuerung in Wittenberg den im letzten Abchnitt schon mit einer wichtigen Steuererleichterung zu bezeichnen, nämlich die Steuererleichterung der "Dermalsteuern". Dieselben konnten den Steuerpflichtigen wesentlich helfen, sei es, daß die glücklichen Besitzer derselben durch die Extra-Steuer zahlen oder daß sie, wie es in Franken, Gailsbach und anderen Pachtstädten schon längst geschehen ist, abgelöst und Besitz der Gemeinde werden.

* In Jereß gelagerten Waale vom 29. August brachten Sie unter „Aus einer rheinischen Stadt“ eine Notiz über Ausnützung der Bebrkräfte an Privatgütern und Wäddenpensionen. Sollte unter der rheinischen Stadt nicht Wiesbaden zu verstehen sein? Die gelährteste Ausnützung der Bebrrechnen und Lehrer paßt auch auf unsere Stadt. Bei der Ersörmung der Wädden um ich mit getheilen, daß die Lehrer selbst einen großen Theil der Schuld an diesen traurigen Umständen haben. Die früheren Klagen über ungenügende Einkommen der an den besten Schulen der Provinz stehenden Lehrer sind vermuthlich nicht ohne Grund sehr wesentlich verbessert worden, jedoch das Durchschnittsgehalt der besten Stadtschullehrer 2400 MZ beträgt. Bei durchschnittlich 1200 Unterrichtsstunden im Jahr honorirt also die Stödtgemeinde unsere Bebrkräfte mit 2 MZ pro Stunde. In Krankeitsfällen bezahlt die Stadt die Bebrreiter, und es ist keine Seltenheit, daß diese Bebrkräfte bei vollem Bezug ihres Gehaltes mehrmonatlichen Urlaub erhalten. Unsere Stödtlehrer sind also vor Noth gesüht, und bemuß daß es unter diesen eine Anzahl giebt, die nicht die nöthigen Kenntnisse an Konen erlangen, um die in der hiesigen Schule Unterricht zu erteilen. Ich 1 MZ 50 Pf. erteilen. Die Institutshäuser haben also den Vortheil, die Kräfte dieser hiesigen Beamten erheblich billiger als die Gemeinde, die denselben neben unzulänglicher Anstellung Aufträge zur Pensionatfälle gewöhnt muß, ausnützen zu können. Die Gesundheit dieser Bebrpersonen endlich ruiniert, so hat die Stödtgemeinde ganz allein die Kosten zu tragen. Der Erkrankte erhält sein volles Gehalt weiter, und der Bebrreiter für denselben wird aus dem Stödtbüchel honorirt. Der Institutshäuser klammert sich nicht weiter um die abgenützte Kraft, er zahlt und zahlt wohl und einen gleich billigen Stödtbeamten, der die hiesigen Bebrkräfte mehr oder weniger überlebt. Bei der Privatbildung so gering tagen lassen, tragen mit Schuld, daß die nicht hiesig angestellten Bebrrechnen in unverantwortlicher Weise angewandert werden. Die hiesig angestellten Bebrher und Bebrrechnen sollten es sich zur Ehrensache machen, für Privats zum Besten nicht billiger zu arbeiten, als es für die Stödtgemeinde thun.

X.

— **Gleichenstadt**, 29. August. Zur Feier des Sechsaßes veranstaltet der hiesige Kriegerverein unter Mitwirkung sämmtlicher hiesiger Vereine am Samstag Abend einen Festabend mit Musik nach dem Kriegerdenkmal. Am Denkmal selbst erfolgt Feuerwerk und bengeliche Beleuchtung, darauf Abendunterhaltung. Am Sonntag findet großes Walldist statt, dann Ritzung vom Festplatz zu Mittag mit Festessen in der Musik.

Königlein, Dr. August. Am Sonntag Nachmittag 4 Uhr traf Seine Majestät der Kaiser mit dem kaiserlichen Hofstaat über Frankfurt kommend auf diesem Schlosse ein, wo höchstselbst Gemalin Königin Elisabeth bei Wohnung gestanden. In Begleitung Sr. Königl. Hoheit, der zum ersten Male seit 1866 Königlein wieder in Uniform, und zwar in derjenigen seiner neuen Demuth-Luxemburg, befand sich Adjutant von Hof. Königlein hatte zum Empfang des Großherzogs gekniet. Sonntag Vormittag besuchten die hohen Herrschaften mit Gefolge das Schloss, um den Kaiserhof zu sehen. Die Kaiserin internirte sich. Sr. Königl. Hoheit eine Auswahl, den höchsten Beamten selbst. Im Abend 10 Uhr fuhren die hohen Herrschaften mit dem Gefolge, Kammerherren Baron v. Giesfeldt und Palastkammer Baron

erkannten die Gefahr und eilten an die Oberfläche. Andere scheinen die Sache aber zu leicht genommen zu haben. Denn es war Zeit genug für Alle vorhanden, sich zu retten. Die aufgefundenen Leichen befinden sich sämmtlich auf einer Strecke von 500 Fuß.

Lehte Nachrichten.

Mün. 29. August. In der heute Vormittag abgehaltenen dritten Generalversammlung des Katholikentages wurde, dem Vortrage des Grafen v. Reudorf-Bregling gemäß, beschlossen, den nächsten Katholikentag in München abzuhalten. Weiter wurde einvernehmlich die folgende Tagesbeurtheilung: Antrag eingebracht, in welchem ein Gefeg gegen den Mißbrauch der Sonntagsruhe und Einschränkung der Aufheben der Gebote, sowie die Erwartung ausgesprochen wird, daß angeichts der bedeutend anwachsenden Arbeitslosigkeit die verbündeten Regierungen eine Regelung der Arbeitszeit herbeiführen. Auch soll eine Besserung der Wohnungsverhältnisse der Arbeiter, sowie die Gründung einer freien Zuckerkasse zu den bestehenden Versicherungen angestrebt werden.

Mark 16: 7-8

Geldmarkt.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe
enthält heute in der

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Seiten.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 29. August 1894.

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf. Staatspapiere.		4 1/2	Ung. El.-u. St. B. fl.	94.	4 1/2	D. Eff. u. Wechs.-Bk. fl.	113.40	5.	Flitzfabrik Fulda	160.	4.	Rud. (Salzberg)	102.15	4.	Pr. Contr.-B.-Cr. fl.	104.50	
1.	Dtsch. Reichs-A. fl.	105.70	4 1/2	„ Pap.-Rte.	95.	4 1/2	Mein. Hypoth.-Bk.	118.	4.	Frankt. Baubank	114.25	5.	Ung. Galizische fl.	86.20	3 1/2	„ Comm.-Oblig.	98.35
2.	„ „ „ „	105.70	4 1/2	„ Inv.-A. v. 88	103.80	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ Hotel	67.	3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	50.15	4.	„ Hyp.-Bd.-B. fl.	98.15
3.	Pr. cons. St.-Anl.	105.60	4 1/2	„ Grundentl.	78.40	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ Tramhahn	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
4.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ Argent. v. 1887 Pes	48.50	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
5.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 innerer	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
6.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
7.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
8.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
9.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
10.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
11.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
12.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
13.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
14.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
15.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
16.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
17.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
18.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
19.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
20.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
21.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
22.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
23.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
24.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
25.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
26.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
27.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
28.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
29.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
30.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
31.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
32.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
33.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
34.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
35.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
36.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
37.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
38.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
39.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
40.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
41.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
42.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
43.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
44.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
45.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
46.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
47.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
48.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
49.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
50.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
51.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
52.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
53.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
54.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
55.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
56.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
57.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
58.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
59.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
60.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
61.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
62.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
63.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
64.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
65.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
66.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
67.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
68.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
69.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
70.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
71.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
72.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
73.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
74.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
75.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
76.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.	3.	„ „ „	279.	3.	„ „ „	50.15	4.	„ „ „	98.15
77.	„ „ „ „	105.65	4 1/2	„ „ 88 Ausl.	41.30	4 1/2	„ „ „	118.									